



JAHRESBERICHT

2019

Inhalt

ALLGEMEINES

- 2 Grußwort des Kommandanten
- 62 Auf einen Blick

EINSÄTZE

- 4 Einsatz Statistik

AUSBILDUNGEN

- 12 Fachbereich - ERHT
- 14 Fachbereich - TH Straße
- 16 Fachbereich - Sägen
- 17 Ausbildungsgruppe
- 18 Fachbereich - Öffentlichkeitsarbeit
- 20 Fachbereich - Wettbewerbe
- 22 Fachbereich - USZ
- 24 Fachbereich - Brandbekämpfung
- 24 Internationale Großübung POLEX2019
- 26 Impressionen aus Übungsdiensten
- 28 Ausbildungsübersicht

TECHNIK

- 30 Modernisierung des Gerätehauses
- 31 Neue Feuerwehrsutckleidung für die Einsatzkräfte

EVENTS

- 32 1. Tag der offenen Tür in Dagersheim
- 34 1. Gemeinsamer Kameradschaftsabend
- 38 Benefiz Cycling
- 39 Tower-Run
- 40 11. Fire & Ice in Dagersheim

JUGENDFEUERWEHR

- 44 Spende an Tierrettung „Animal Rescue Schönbuch e.V.“
- 44 Schnitzeljagd
- 45 Tag der offenen Türe am Landratsamt
- 45 Weihnachtsbaumsammlung 12.01.2019
- 46 Impressionen aus 2019

PERSONELLES

- 47 Neuzugänge
- 48 Beendigungen
- 48 Wir gratulieren zu...
- 53 Führungswechsel in der Abteilung Dagersheim
- 54 Beförderungen
- 56 Totenehrung

PARTNERSCHAFTEN

- 58 50 Jahre Partnerschaft mit Krams
- 60 Besuch aus Torres

25



4



35



20



46



GRUSSWORT

Liebe Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Böblingen,
Liebe Leser des Jahresberichtes,

mit 741 Einsätzen in 2019 verzeichnen wir nach fünf Jahren steigendem Einsatzaufkommen erstmal wieder einen Rückgang in absoluten Zahlen. Dennoch ist es das zweithöchste Ergebnis.

JAHR	EINSÄTZE
2014	463
2015	481
2016	524
2017	636
2018	871
2019	741

In 2018 wurde die Feuerwehr Böblingen an 207 unwetterbedingten Einsätzen (Sturm, Hochwasser durch Starkregen) für die Technische Hilfeleistung alarmiert. In 2019 wurde das Stadtgebiet weitestgehend von Unwettern verschont. Diesbezüglich war die Feuerwehr Böblingen lediglich an 33 Einsätzen tätig. Wenn man nun die Jahre 2018 und 2019 bezüglich Unwetterlagen bereinigt, dann ist auch in 2019 ein weiteres gesteigertes relatives Einsatzaufkommen zu verzeichnen. Es ist zu erwarten, dass die Feuerwehr Böblingen mittelfristig jährlich mehr als 1.000 Einsätze fahren wird.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind wahrnehmbar und sichtbar. Die Prognosen der Meteorologen, dass Anzahl und Intensität von Unwetterlagen zunehmen werden, sind bekannt. Das Ausmaß der Schäden und die Zerstörung werden nach Einschätzung der Klimaforscher zunehmen. Die Feuerwehren



haben sich mit Personal, Fahrzeugen und Geräten darauf vorzubereiten. Einsatzkonzepte für den kommunalen Brandschutz (Tagesgeschäft) als auch erste Konzeptionen für den Katastrophenschutz sind bereits oder müssen noch ausgearbeitet werden. Beides macht ein hohes Engagement von Ehren- und Hauptamt erforderlich.

Im Frühjahr 2019 hatte der Gemeinderat einer Beschlussvorlage für den kommunalen Katastrophenschutz zugestimmt. Für die Warnung der Bevölkerung werden in Böblingen in den nächsten drei Jahren sukzessive sprachgesteuerte Sirenenwarnanlagen aufgebaut. Zur Aufrechterhaltung kritischer Infrastrukturen sind Beschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften bei einem langanhaltenden Stromausfall vorgese-

hen. Zusätzlich werden Beschaffungen eingeleitet für die Trinkwassernotversorgung. Weitere Katastrophenschutzplanungen (z.B. Pandemie) werden auch künftig die Feuerwehr, die Verwaltung und den Gemeinderat beschäftigen, um Störfälle oder Krisen wirkungsvoll begegnen zu können.

Die Feuerwehr Böblingen ist keine Berufsfeuerwehr, auch wenn eine gewisse Anzahl von Einsatzkräften in der Feuerwehr bzw. Feuerwache beschäftigt ist. Die Feuerwehr Böblingen ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Einsatzkräften, deren Anzahl seit 2015 sukzessive von neun auf achtzehn vergrößert wurde. Die zunehmend hauptamtliche Unterstützung des Ehrenamtes ist erforderlich, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr für den Einsatz sicherzustellen.

Im 1. Quartal 2013 wurde Fa. Lülff & Rinke mit der Anfertigung eines Feuerwehrbedarfsplan beauftragt. Die Ergebnisse wurden im 4. Quartal 2015 dem Gemeinderat vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan wurde nun im 2. Quartal 2019 beauftragt. Im 2. Quartal 2020 werden die Handlungsempfehlungen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgestellt.

Ein Gutachten an Fa. K-Plan zur „baulichen Voruntersuchung der Feuerwache Böblingen“ wurde im 4. Quartal 2019 beauftragt. Es ist vorgesehen, die Handlungsempfehlungen dem Gemeinderat im 3. Quartal 2020 vorzulegen. Die Feuerwehr Böblingen muss sich weiter verändern, um die steigenden Anforderungen im Brand- und Katastrophenschutz erfüllen zu können.

Die sinkenden Personalzahlen konnten in 2019 gestoppt werden. Die Anzahl der ehrenamtlichen Einsatzkräfte in den Abteilungen Böblingen und Dagersheim konnte in 2019 wieder gesteigert werden. Weitere Aufnahmen in den ersten Wochen in 2020 sorgen für weitere personelle Entspannung im Ehrenamt.

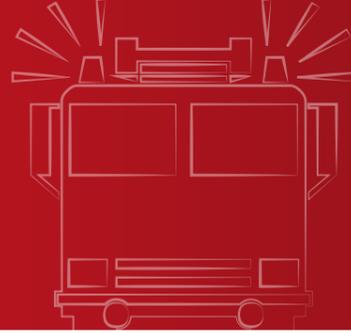
Nach wie vor „Kopfzerbrechen“ bereitet die mangelnde Nachhaltigkeit bei den Mitgliedschaften und die verlässlichen Verfügbarkeiten für den Einsatz- und Übungsdienst.

JAHR	PERSONAL BB	PERSONAL DAG
2014	119	49
2015	108	52
2016	115	46
2017	118	47
2018	113	43
2019	115	47

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen für die in 2019 geleistete Arbeit. Im Namen aller Feuerwehrangehörigen gilt der besondere Dank unseren Frauen, Partnerinnen und Partnern. Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz als auch Amtsleiterin Gisa Gaietto sind Partner an der Seite der Feuerwehr. Die Feuerwehr findet Gehör in der Verwaltung und fühlt sich sehr gut aufgehoben.

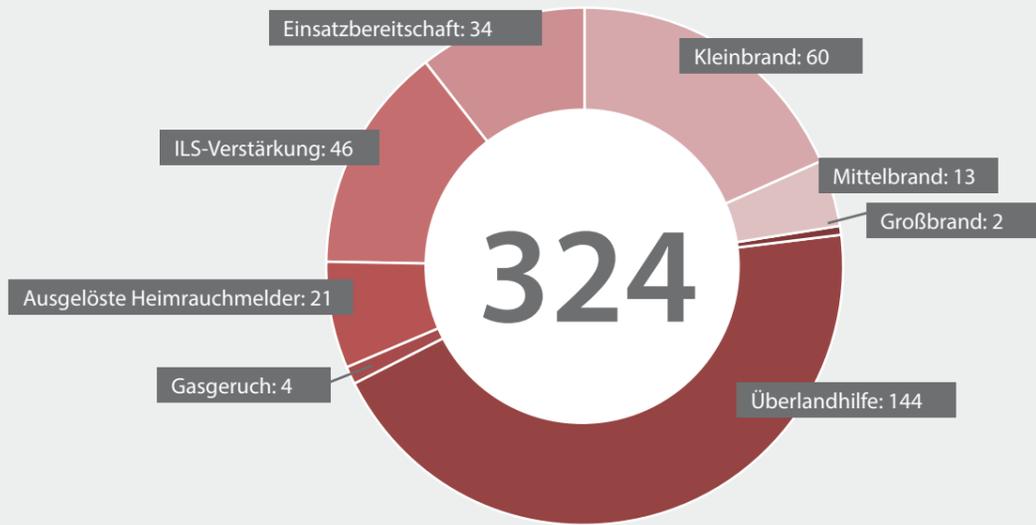
Dem Gemeinderat gilt mein aufrichtiger Dank für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir und den Angehörigen der Feuerwehr ist bewusst, dass der Mittelbedarf zur Schaffung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gewaltig ist. Vor dem Hintergrund des Wandels ist es nun in 2020 an der Zeit, die Planungen abzuschließen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen, damit die Feuerwehr als kommunale Sicherheitseinrichtung für die Zukunft gerüstet ist.

EINSÄTZE

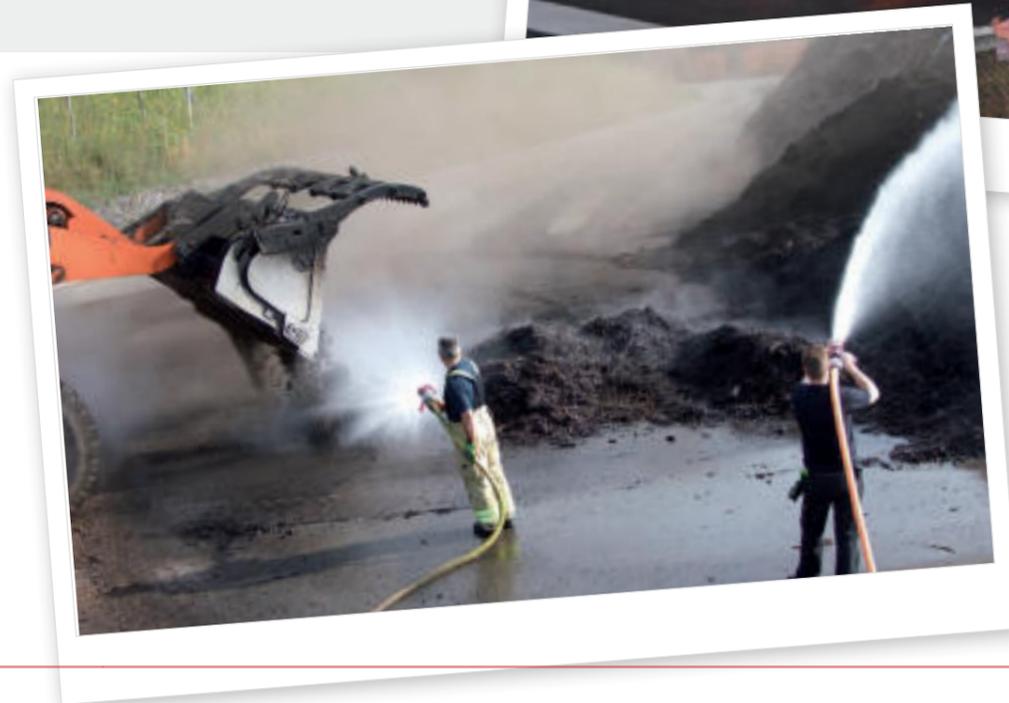
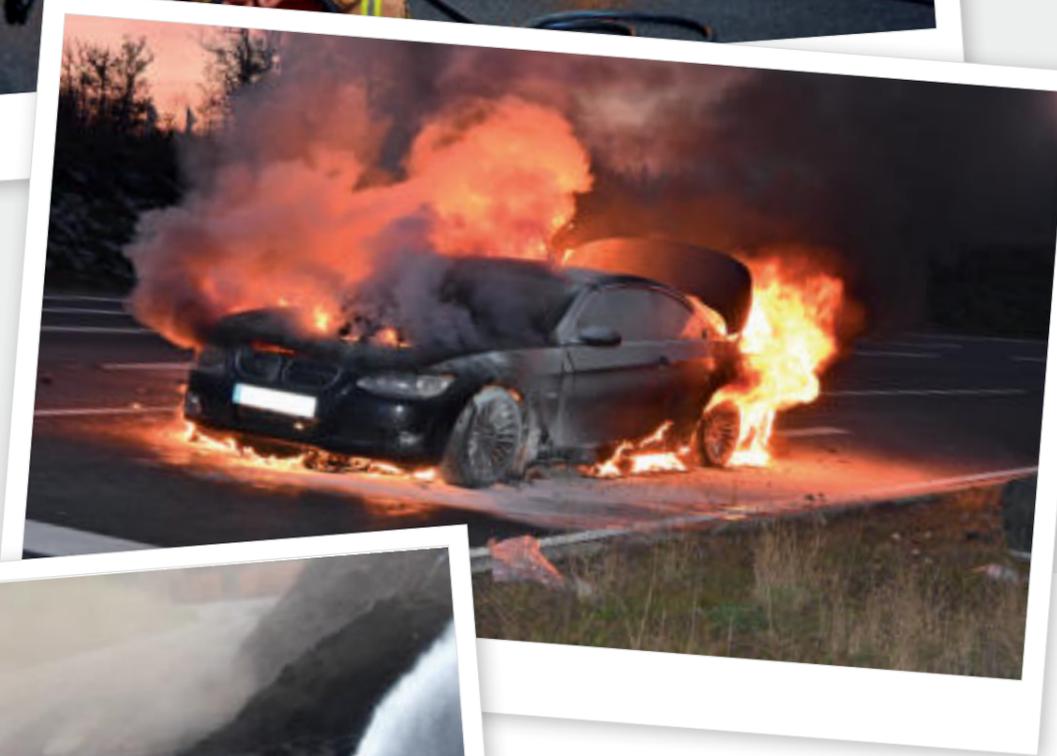


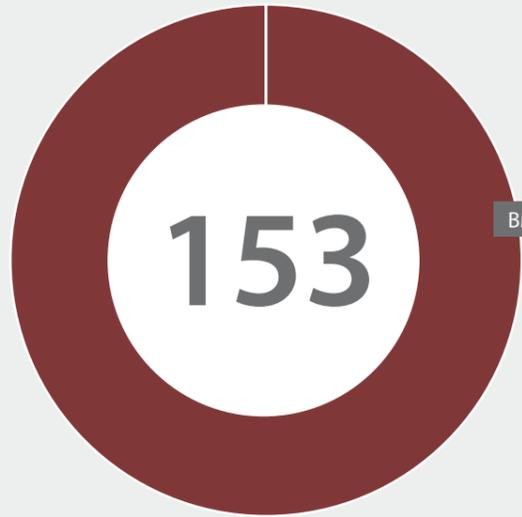
Einsatz Statistik

01.01.2019 - 31.12.2019



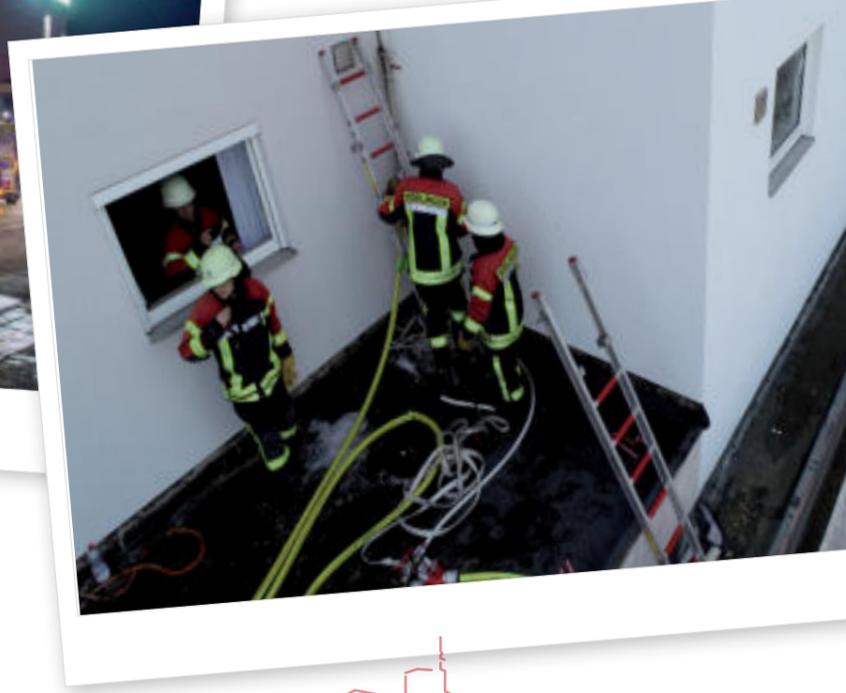
Brände 324

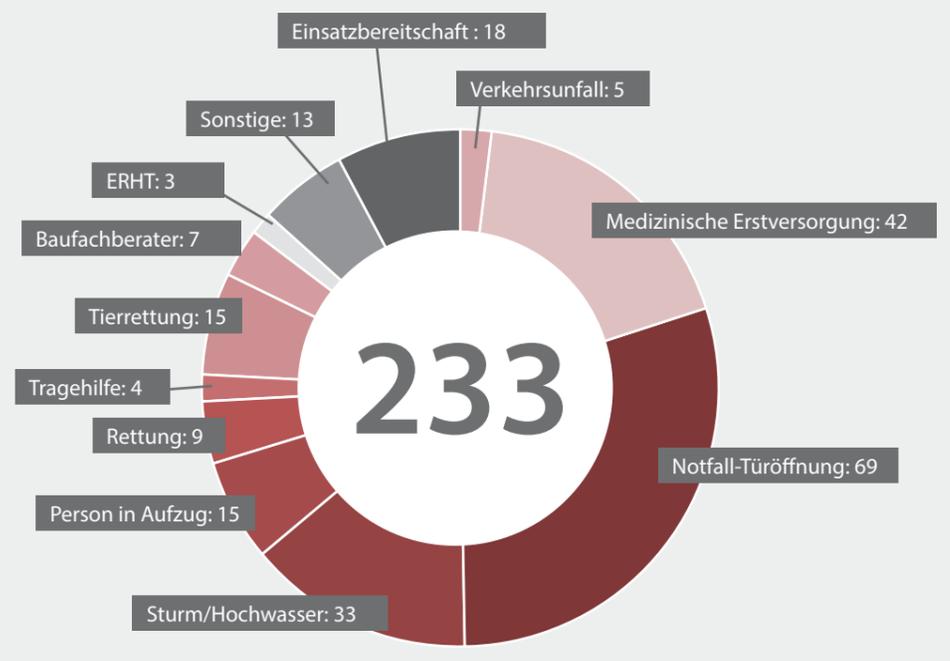




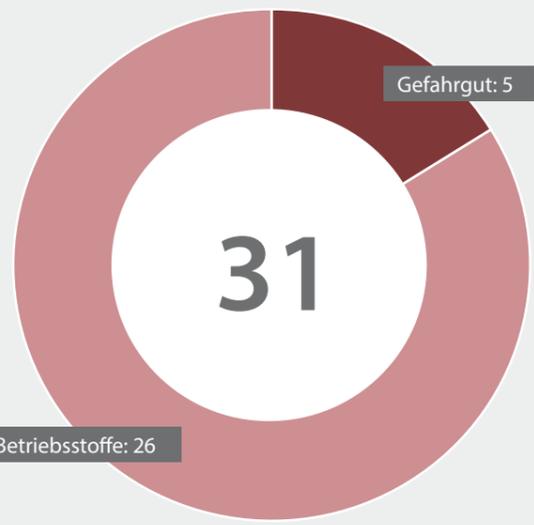
BMA: 153

Fehlalarme 153

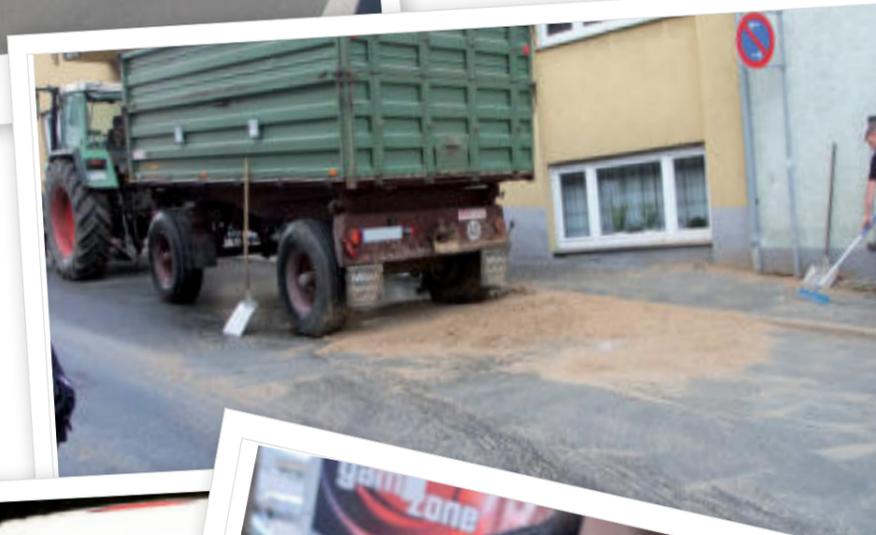




Technische Hilfeleistung: 233



Umwelteinsätze 31



AUSBILDUNG



Fachbereich - ERHT



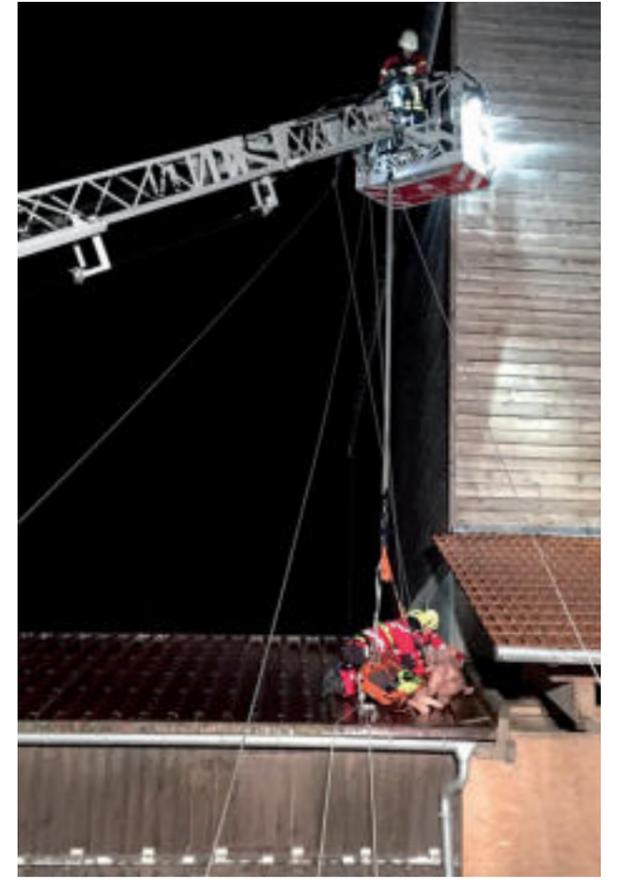
Die Fachgruppe „ERHT“ gewinnt an Zuwachs und Bedeutung

Auch im Jahr 2019 konnte sich die Fachgruppe „ERHT“ (Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen) im Übungs- und Einsatzdienst der Feuerwehr Böblingen etablieren. Wirft man den Begriff ERHT in einer lustigen Kameradschaftsrunde in die Mitte, ist manchmal nicht genau klar wer auf Anhieb damit gemeint ist. Denkt man dann etwas darüber nach, kommt man auf Ergebnisse wie: „Das sind doch die, die so oft mit ihren knallgelben Helmen im Seil rumhängen“. Ein Anderer meint: „Stimmt, die Seilakrobaten habe ich erst vor kurzem dabei beobachtet, wie sie ihr eigenes Seil an der Drehleiter durchgeschnitten haben und einige Meter im freien Fall in die Tiefe stürzten, natürlich an einem zweiten Seil gesichert“. Ein Dritter meinte: „Hört sich ziemlich spannend an, das könnte ich mir auch vorstellen, darüber muss ich mich mal genauer erkundigen“. Wie ihr sehen

könnt, haben unsere drei Kameraden unsere Arbeit durchaus richtig interpretiert. Im Seil hängen oder bei uns auch Seilstunden genannt, spielen in unserem Fachbereich eine große Rolle. Um die Tätigkeit ausüben zu dürfen, muss jedes Mitglied der ERHT-Gruppe im Jahr nämlich 24 Seilstunden vorweisen. Um in Ausnahmefällen bei Krankheit oder besonderer Verhinderung trotzdem einsatzbereit zu bleiben, wurde im Jahr 2019 erstmalig eine Kompensationsmaßnahme eingeführt. Mit dieser Maßnahme können fehlende Stunden durch einen vorgegebenen Leistungsnachweis ausgeglichen werden. Sicherlich hören sich 24 Stunden viel an. Da unsere ausgeführte Seilakrobatik jedoch neben der interessanten Technik viel Spaß bereitet, freuen wir uns auch im Jahr 2019 über eine starke Teilnahme an den Übungsdiensten. Zusätzlich freuen wir uns sehr,

Michael Trumpke, Thomas Acker und Kevin Koch in unserem Fachbereich begrüßen zu dürfen. Da im Bereich der ERHT die Sicherheit an oberster Stelle steht, werden regelmäßig Kameraden zu verschiedenen Ausbildungsmaßnahmen bei Spezialfirmen oder anderen Feuerwehren ausgebildet. Im Jahr 2019 besuchten Christian Barth und Michael Breier die Grundausbildung „Absturzsicherung“ und „Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ bei der Firma Bornack im Hochwerk Marbach. Zudem wurde für jedes Mitglied der ERHT-Gruppe ein persönlicher Helm sowie Handschuhe angeschafft. Neben unserem regulären Übungsdienst konnten wir die Jugendfeuerwehr beim gesicherten Kistenstapeln beim Edeka Würstchenverkauf, die Abteilung Dagersheim bei einer Schauübung am Tag der offenen Tür sowie die Kameraden der Abteilung Böblingen im Zugsdienstbetrieb unterstützen.

Wenn man zahlreiche Übungsstunden investiert, möchte man sein Können natürlich auch unter Beweis stellen wenn die Not es erfordert. So ist die ERHT-Gruppe seit dem Jahr 2019 auch im Einsatzleitreechner der integrierten Leitstelle Böblingen mit einer speziellen Alarmschleife (RIC) hinterlegt und alarmierbar. Noch nicht allzu lange war die RIC im System der Leitstelle eingepflegt, musste davon auch schon Gebrauch gemacht werden. Am 22.06.2019 wurde die Drehleiter zur Personenrettung nach Hildrizhausen gerufen. Vor Ort stellte man fest, dass



die betroffene Person weit über 200kg wog. Für das maximal 150kg aufnehmende Schleifkorbtragengestell also unmöglich. So wurde die ERHT-Gruppe der Feuerwehr Böblingen das erste Mal zum Einsatz gerufen. Professionell wurde die Person mittels verschiedenen Seil- und Sicherungstechniken gesichert und zur Rettung fertiggemacht. Sachte und gekonnt wurde die Person letztlich von uns Gelbhelmen aus ihrer misslichen Lage zu Boden gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Im Bereich der Fachbereichsorganisation konnte Ralf Egerter in der stellvertretenden Leitung hinzugewonnen werden. Somit stehen euch Thomas Durak als Fachbereichsleiter sowie Ralf Egerter und Daniel Rieß als dessen Stellvertreter bei Anliegen rund um den Fachbereich ERHT gerne zur Verfügung. Wie ihr diesem Bericht entnehmen konntet, ist bei uns so einiges los. Daher freuen wir uns natürlich über ständigen Zuwachs. Wenn wir also Interesse geweckt haben, scheut euch nicht uns anzusprechen oder bei einem Übungsdienst zu besuchen. Unsere Termine findet ihr wie gewohnt im Dienstplan.

Daniel Rieß

Fachbereich - TH Straße



Truck Rescue Netherlands | 29. – 31.08.2019

Am Freitag den 29. August machten sich 11 Kameraden aus dem Fachbereich TH auf den Weg in das Holländische Harmelen. Nach einer durchaus zähen und staugeplagten Fahrt erreichten wir gegen 16:30 endlich die Feuerwache der Brandweer Harmelen. Dort wurden wir von bekannten Gesichtern überaus herzlich in Empfang genommen. Nach einer kleinen Führung durch die Wache stand die offizielle Begrüßung durch Jeroen De With (BW Harmelen) sowie Frans van Maurik (Fa. RIFRA) an. Da Frans kurz zuvor seinen 60. Geburtstag feiern durfte ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, ein Geschenk zu überreichen.

Der darauffolgende Samstag stand ganz im Zeichen der Ausbildung. Gegen 9 Uhr startete die Gruppe in das benachbarte Breukelen, in der sich das Trainingsgelände befand. Nach einer kurzen Einweisung konnten wir auch direkt mit der praktischen Ausbildung beginnen. Neben der Gerätehandhabung und Sicherheitsaspekten lag der Fokus auf dem Erlernen neuer Arbeitstechniken sowie dem taktischen Vorgehen an verunfallten

LKW. Da wir zwei Fahrerkabinen zur Verfügung hatten, konnten wir die Ausbildung in zwei Abschnitte gliedern: Zunächst Grundlagen & Technik und dann eine einsatzähnliche Übung.

Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich alle Teilnehmer mit großem Eifer an die Arbeit und im Handumdrehen war es bereits Mittag. Hier wartete bereits die nächste Überraschung auf die Teilnehmer. Ein Kamerad der BW Harmelen stellte Elektrofahrzeuge zur Verfügung, mit denen wir zum Mittagessen fahren durften – eine große Gaudi.

Nach dem Mittagessen stand nun die einsatzähnliche Übung auf dem Programm. Das angenommene Szenario war ein verunfallter LKW, in dem mindestens 2 Personen eingeklemmt sein sollten. Einsatzleiter Andreas Kopp entschied sich nach der Erkundung umgehend dazu, von beiden Seiten parallel arbeiten zu lassen, um eine schnellstmögliche Rettung zu ermöglichen. In der Aufbauphase wurde zudem festgestellt, dass sich eine weitere Person im Schlafbereich der Fahrerkabine befindet.

Umgehend wurde damit begonnen, das neu Erlernte in die Tat umzusetzen. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle das hervorragende Zusammenspiel aller Einsatzkräfte. Bereits nach rund 25 Minuten waren alle Personen aus dem LKW gerettet. Der gesamte Einsatz lief dabei koordiniert, ruhig und zielstrebig ab, was den Teilnehmern ein großes Lob von Ausbilderseite einbrachte. Auch die abschließende Manöverkritik bestätigte dem Fachbereich TH einen sehr guten Ausbildungsstand.

Nach Beendigung der Aufräumarbeiten verbrachten wir den letzten Abend gemeinsam mit Ausbildern und Kameraden aus Harmelen in einem griechischen Lokal in Utrecht. Abgerundet wurde der Tag erneut im Hotel, bevor es Sonntagmorgen wieder zurück nach Böblingen ging.

Wir alle sind uns einig: Es war ein super Wochenende mit einer erstklassigen Ausbildung, super Kameradschaft und tollen Begegnungen. Wir hoffen die Freundschaften in die Niederlande auch weiterhin pflegen zu können – „Knowledge is only powerful when you share it!“

Ein besonderes Dankeschön gilt abschließend:

- Frans van Maurik und Team - für die einmalige Art der Ausbildung
- Brandweer Harmelen und Jeroen de With - für die erstklassige Gastfreundschaft
- THE GREEK Coatings – für das Bereitstellen des Trainingsgeländes
- Autohaus Vossestein – für das Mittagessen in exklusivem Ambiente
- Andreas Kopp – für die super Organisation

Sowie allen, die zu dieser unvergesslichen Reise beigetragen haben! Bedankt mijn vrienden!

Jonas Schumacher



Fachbereich - Sägen



Nachdem sich die Mitglieder der Fachgruppe „Motorsäge“ im Jahr 2018 mit den Grundlagen im Umgang mit der Motorsäge beschäftigt hatten, ging es im Jahr 2019 weiter mit dem Vertiefen des bisher Erlernten. Hierzu traf sich die Fachgruppe einige Male, auch außerhalb des normalen Dienstgeschehens bei der Feuerwehr.

Nachdem es sich bei der Motorsäge um ein Werkzeug mit erhöhtem Gefahrenpotential handelt, ist hier auch spezielle Sicherheitskleidung erforderlich. Damit diese auch ihre volle Schutzwirkung erzielen kann ist es notwendig, dass sie dem Träger auch passt. Nachdem dies mit der so genannten „Poolkleidung“ nicht immer zu gewährleisten ist, wurde für uns persönliche Schutzkleidung beschlossen. Hierfür sind wir zum Hersteller gefahren und haben dort einen Abend lang eine Anprobe durchgeführt. Nachdem die Bekleidung noch entsprechend beschriftet wurde, wurde sie geliefert und wir konnten sie in unseren Spinden finden. Was nun noch bei einigen Kameraden fehlt sind Stiefel, die den entsprechenden Vorgaben entsprechen. Diese sollen im Laufe der Zeit dann durch Feuerwehrstiefel mit den entsprechenden Schnittschutzeinlagen ersetzt werden.

Eines der Highlights im vergangenen Jahr war ein Waldstück, das von Alex Kienle und einigen Kameraden aufwändig vorbereitet wurde. An mehreren „Einsatzstellen“ waren „Verletzte“ unter Bäumen eingeklemmt und verschüttet. Diese mussten schnell, aber umsichtig befreit werden. Schnell wurde den Sägenführern bewusst, dass man neben einer Person (und sei es auch nur ein Stoffdummy) anders mit der Säge umgehen muss, als wenn man nur einen Ast abschneiden will. Zuletzt konnte sich ein Kamerad noch an einer etwas spezielleren Fälltechnik üben, indem er einen sogenannten „Vorhänger“ fällen sollte. Aber auch das hat einwandfrei funktioniert.

Neben weiteren eigenen Fortbildungen konnten wir auch noch unser Wissen an unsere Kameraden der Abteilung Böblingen weitergeben. So hatte zum Beispiel der Zug 4 einen Unfall mit eingeklemmter Person zu bearbeiten. Über dem „verunfallten“ PKW waren noch etliche Baumstämme wie ein Mikado gestürzt. Diese mussten erst gesichert oder beseitigt werden, bevor sich die Kameraden an die Rettung mittels hydraulischen Gerät machen konnten. Beim Beseitigen der Baumstämme unterstützten die Mitglieder der Fachgruppe Motorsäge die Kameraden aus dem Löschzug mit Tipps und Hinweisen, was den Umgang mit dem - für die meisten ungewohnten - Gerät angeht.

Neben all den Übungen wurden auch im vergangenen Jahr wieder einige Einsätze mit Motorsägen verzeichnet - vor allem beim Unwetter am 10. März. Leider gibt es noch immer keine eigene Alarmschleife für die Fachgruppe. Allerdings haben sich einige Mitglieder der Fachgruppe beim ersten Alarm an diesem Tage schon an der Wache eingefunden und so konnten wir alle Fahrzeuge mit mindestens einem Mitglied der Fachgruppe besetzen und so alle anfallenden Einsätze abarbeiten.

Bei einigen Kameraden scheint das Engagement in der Fachgruppe den richtigen Nerv getroffen zu haben. Nicht wenige haben dadurch die Begeisterung für die Arbeit im Wald entdeckt und beschäftigen sich nun auch in ihrer Freizeit neben der Feuerwehr mit dem Thema Motorsägen und Waldarbeit.

Auch 2020 freuen wir uns auf spannende Einsätze und Dienste der Fachgruppe Motorsäge und auch gerne wieder in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Löschzüge.

Michael Schenzle

Ausbildungsgruppe

Im Jahr 2019 konnten wir wieder etliche Mitglieder nach erfolgreicher Ausbildung verabschieden - gleichzeitig aber auch neue begrüßen. Neun neue Feuerwehrkameraden haben den Weg in die Böblinger Feuerwehr gefunden. Zum erfolgreichen Truppführerlehrgang gratulieren können wir Jan Schweikhardt und Siragealdine Remmo.

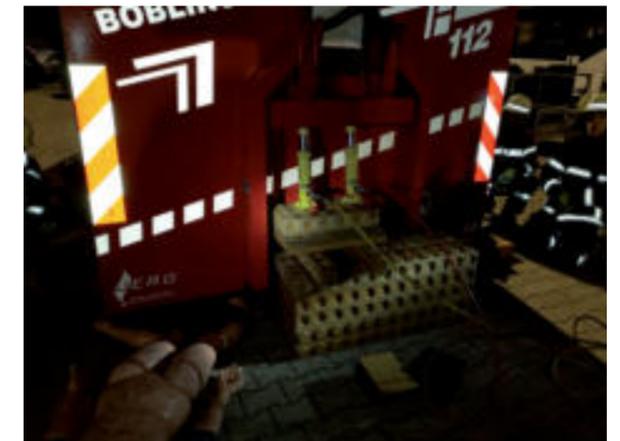
Der Jahrgang 2018 hat mit einer sehr großen Gruppe (allein elf Kameraden aus den Böblinger und Dagersheimer Reihen) das Leistungsabzeichen Bronze mit Erfolg bestanden. Alle haben mit einer soliden Leistung bewiesen, wie erfolgreich sich das manchmal harte und nervige Training bezahlt macht.



2019 gab es neben dem Leistungsabzeichen als wichtige Zwischenstation für die Zulassung zum Truppführerlehrgang zwei weitere Highlights. Das „erste Lehrjahr“ durfte den Drehleitertag erleben. Bei vielen praktischen Übungen haben die Teilnehmer aus den Städten Aidlingen, Böblingen, Magstadt, Sindelfingen und Waldenbuch das Arbeiten im und um den Drehleiterkorb sehr vertieft. Das Highlight für das „zweite Lehrjahr“ war die Ausbildungsveranstaltung „POLEX 2019“ in Polen. Hierzu gibt es einen gesonderten Bericht, dem möchte ich hier nicht vorgreifen. Nur eins so viel: Die Böblinger Feuerwehr hat sich durch einen hohen Ausbildungsstand und einer guten Kameradschaft sehr gut bei ihren Gästen präsentiert.

2019 hatte die freiwillige Feuerwehr Böblingen im Ausbildungsverbund Böblingen, Magstadt und Sindelfingen den größten Teilnehmeranteil. Allein elf Feuerwehrleute des Jahrgangs 2018 aus unserer Feuerwehr. Der Jahrgang 2019 belegt mit acht Böblingern die ABG BöMaSi. Zusammen mit dem neu-

en Jahrgang 2020 hat die Freiwillige Feuerwehr Böblingen 26 Feuerwehrleute, die von den Ausbildern immer donnerstags geschult und betreut werden.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Ausbildern, Maschinisten und Ausrichtern für Ihre Unterstützung bedanken. Allein wäre so ein Ausbildungsaufwand nicht zu stemmen. Sehr froh bin ich auch, dass Kai Matznick, Jonas Schumacher und Dominik Deffner schon eine ganze Weile zum festen Ausbildungsteam gehören und sich dort immer mehr etablieren. Zusammen standardisieren wir die Ausbildungsthemen und schreiben zu jedem Thema Ziele, Ausbildungsinhalte und Übungsszenarien auf, um die Qualität unserer Ausbildung hoch zu halten, weiter zu steigern und es Gastausbildern einfacher zu machen. Das Ausbildungsteam ist auch 2019 weiter angewachsen. Marlene Geßlein unterstützt uns als Maschinistin und Ausbilderin.

Robert Hoffedank

Fachbereich - Öffentlichkeitsarbeit



uns machen“, so einer der beiden Kameraden. Auch beim Tag der offenen Tür in Dagersheim sowie beim Tag der offenen Tür des Landratsamts war es dem Fachbereich ein Anliegen, dort mit einem Informationsstand präsent zu sein. An beiden Events konnten sich die Besucherinnen und Besucher in Einsatzjacken und Helmen ablichten lassen und erhielten direkt im Anschluss ein Ausdruck im Postkartenformat als Erinnerung mit.

oder praktische Übungen auf dem Programm. Mitte März erhielten die Pressesprecher der Feuerwehren Böblingen und Grafenau Besuch auf der Böblinger Feuerwache im Röhler Weg. Das Konzept der „Interkommunalen Zusammenarbeit Presse“ ist mittlerweile über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt und lädt verschiedene Feuerwehren zum Informieren und Nachahmen ein. „Wir freuen uns, dass unser durchdachtes Konzept für Einsatzlagen guten Anklang findet. Schließlich muss nicht jeder das Rad neu erfinden“. Rund 15 Interessenten aus dem Landkreis Rems-Murr sowie der Stadt Rottweil wurden neben einem Referat über die konzeptionelle und inhaltliche Ausrichtung der Fachgruppe auch die mediale und materielle Ausstattung vorgestellt.

Im ersten Halbjahr 2019 war die Feuerwehr leider nicht mehr im Amtsblatt der Stadt vertreten. Dieser Missstand konnte erfreulicherweise nach der Sommerpause behoben werden, sodass die Feuerwehr nun wieder alle zwei Wochen mit Artikeln die Bürgerinnen und Bürger aus Böblingen und Dagersheim informiert.

Auch 2020 haben wir weitere Aktivitäten bereits in der Pipeline. Man darf gespannt sein, was sich das Team der Öffentlichkeitsarbeit alles einfallen lässt...

Besonders erfreulich aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit ist der Anklang unserer Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken. Egal ob wir über Einsätze, Veranstaltungen oder allgemeine Informationen berichteten – immer wieder war eine starke Interaktion zu erkennen. Uns ist es wichtig, dass wir unsere Kanäle auch nutzen können, um die Bürgerinnen und Bürger über allgemeine Informationen wie beispielsweise den Stromausfall im Stadtgebiet, das Grillverbot oder die Rauchmelderpflicht informieren zu können. Wir versuchen stets auch, bei Aktionen in den sozialen Medien teilzunehmen. Erfreulich hierbei ist, wenn dies von unseren Followern angenommen wird.

Tobias Wankmüller

Der Fachbereich war in 2019 jedoch nicht nur öffentlich unterwegs, sondern war auch stets bestrebt sich intern weiterzubilden und den Kontakt zwischen anderen Pressesprechern von anderen Feuerwehren zu pflegen. So fanden für die Mitglieder des Fachbereichs vier interne Termine auf der Feuerwache statt. Bei diesen Treffen standen u.a. Planungen von Aktionen

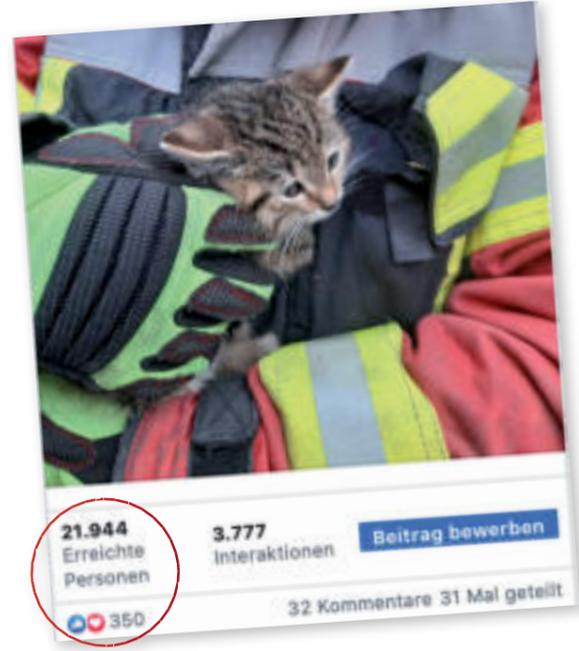
Tue Gutes und spreche darüber – Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Böblingen

Auch im Jahr 2019 ging die Arbeit für den Fachbereich ÖA nicht aus. Neben der Fortführung des Projekts „Ja! Zur Feuerwehr. Mach mit!“, der Außendarstellung in den sozialen Medien, dem Amtsblatt sowie den lokalen Zeitungen, standen auch diverse Aktionen im Stadtgebiet im Fokus des Fachbereichs.

Die Jugendfeuerwehr konnte in 2019 unterstützt werden, indem ein Set an diversen Werbematerialien durch den Fachbereich erstellt wurde. Hierzu zählen Roll-Ups sowie Flyer. Auch bei öffentlichkeitswirksamen Projekten half der Fachbereich in der Organisation, Durchführung und Nachberichterstattung. Eine davon war die Aktion „Feuerwehrwurst“ mit der Fima EDEKA in Dagersheim.

Zu Beginn des Jahres stand wie in jedem Jahr die Erstellung des Jahresberichts im Mittelpunkt. Pünktlich zur Hauptversammlung im April konnte dieser den Kameradinnen und Kameraden sowie den anwesenden Besuchern vorgelegt werden. Als kleines Dankeschön an alle Einsatzkräfte wurden noch Schlüsselanhänger mit dem Logo der Feuerwehr Böblingen ausgeteilt. Der Fachbereich war hier für das Design und die Bestellung zuständig.

Damit die Feuerwehr in der Öffentlichkeit stets präsent ist, wurden diverse Aktionen gestartet. Unter anderem war die Feuerwehr mit einem Stand auf dem Stadtfest unterwegs. Es galt das Motto „Feuerwehr zum Anfassen“. So können wir schon den Kleinsten potenzielle Ängste nehmen und für das ehrenamtliche Engagement bei der Feuerwehr werben. Hierbei liefen zwei Kameraden in voller Einsatzkleidung - inklusive Atemschutz - durch die Gassen der Stadt und machten auf die Feuerwehr aufmerksam. „Wir waren begeistert, wie gut das bei den Besuchern des Stadtfestes ankam. Viele Besucher wollten Selfies mit



Fachbereich - Wettbewerbe



Erfolgreiche Saison mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Die Feuerwehr Böblingen kann auf eine erfolgreiche Wettbewerbsaison 2019 zurückblicken. An insgesamt 6 Wettbewerben im Bundesgebiet nahm die Böblinger Wettkampfgruppe teil.

Der Saisonauftakt fand im hessischen Lich/Nieder-Bessingen statt. Beim Indoor Kuppel-Cup im März zeigte das Kuppelteam eine für diese frühe Zeit in der Saison schon gute Leistung und konnte sich bis ins Achtelfinale vorkämpfen. In der Tageswertung landete die Wettkampfgruppe Böblingen auf dem **8 Platz**. Auch beim nächsten Kuppel-Cup in württembergischen Gerstetten konnte man stolz auf die gezeigte Leistung sein. Runde für Runde konnte das Kuppelteam ihre Leistung steigern und bis zum Halbfinale vordringen. Am Ende des Wettkampftages konnte letztendlich nach einem langen und schweißtreibenden Wettbewerb noch das kleine Finale gewonnen werden und rundete einen erfolgreichen Wettkampf mit dem **3. Platz** ab.

Im Juni begann dann endlich die „Freiluftsaison“ in Phillipsreut. Beim Pokalwettbewerb im Bayerischen Wald direkt an der Grenze zu Tschechien konnte das Team aus Böblingen eine fehlerfreie Übung sowie eine starke Staffel ablegen und holte somit verdient den **3. Platz**.

Zum ersten Deutschlandpokalwettbewerb fuhr die Wettkampfgruppe Böblingen ins Sauerland nach Olpe. Vor dem eigentlichen Wettbewerb fand zuerst eine „Kuppelwertung“ statt. Mit einer fehlerfreien Kuppelübung landete das Team auf dem **4. Platz**. Dies war ein gutes Training für den darauffolgenden Durchgang im Deutschlandpokal. Das gesamte Team zeigte wieder eine super Leistung. Im Löschangriff blieb die Zeitmessung bei 37,56 Sekunden und im Staffellauf bei 62,6 Sekunden jeweils stehen. Am Ende verfehlte die Böblinger Mannschaft mit 399,8 nur ganz knapp die 400-Punkte Marke, landete erneut auf dem **3. Platz** und freute sich riesig über den gewonnenen Pokal.

Großartige Bergkulisse, Kaiserwetter und sehr gute sportliche Leistungen. So kann man den 3. Oberbayrische Leistungswettbewerb in Berchtesgaden im Juli kurz beschreiben. Nach einer

langen und staureichen Anfahrt in die bayrische Alpenstadt ging es für die Böblinger Wettkampfgruppe bei schweißtreibenden Temperaturen zuerst zur Abnahme des Leistungsabzeichens Oberbayern an den Start. Nach einer kurzen Verschnaufpause und genügend Flüssigkeitsaufnahme ging es gleich wieder an den Start. Diesmal ging es um die Platzierung im Deutschlandpokal. Nach einer fehlerfreien Übung und Staffel konnte der **1. Platz** in der Wertung „Deutschlandpokal“ erkämpft werden. Das gab Selbstvertrauen für die vier Wochen später stattfindenden Landesmeisterschaft mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Gerstetten.

Am 27. Juli 2019 war es dann soweit. Die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Böblingen fuhr zum letzten, aber wichtigsten Wettkampf für die Saison 2019 auf die Ostalb nach Gerstetten. Dort fanden die Landesmeisterschaften mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, der 3-Löwen-Pokal sowie die Deutschlandpokalwertung statt. Das Böblinger Team konnte durch eine gute Leistung den **4. Platz** in der Landesmeisterschaft erreichen und löste damit **die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaften 2020**, welche im Kyffhäuserkreis (Thüringen) stattfindet.

Beim 3-Löwen-Pokal konnte das Team eine konstante Leistung zeigen und setzte sich im KO-System bis ins Finale durch. Mit einer starken Leistung konnte im Finale des 3-Löwen-Pokals der verdiente **2. Platz** erreicht werden. Für die Wertung des Deutschlandpokals konnten nochmals 21 Punkte eingeholt werden. Am Ende der Wettkampfsaison verpasste die Böblinger Feuerwehr im Deutschlandpokal, bei dem die besten drei Wettkämpfe der Saison zusammenzählen, nur knapp das Siebertreppchen und landete auf dem 4. Platz.



Nun heißt es: Nicht nachlassen und weiter neben dem eigentlichen Feuerwehrdienst wöchentlich für die Deutsche Meisterschaft zu trainieren, um dann eine von acht qualifizierten Mannschaften zu sein, die für Deutschland bei der Feuerwehrolympiade 2021 in Slowenien antritt.

Florian Müller

Anmerkung der Redaktion: Die Deutschen Meisterschaften wurden zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts auf Grund der Corona Pandemie auf 2021 verschoben.



Fachbereich - USZ



Mit vier Basisdiensten und drei gemeinsamen Übungen mit den Kameraden der Abteilung Dagersheim und der Feuerwehr Herrenberg, die beide Teil des gemeinsamen Umweltschutzzuges sind, gab es wieder vielfältige Aufgaben zu lösen. In den Basisdiensten wurde der Schwerpunkt auf handwerkliches Vorgehen, gepaart mit taktischen Überlegungen gesetzt. Das Optimieren der Erkundung ist immer ein Thema, das im Einsatz entscheidende Zeit bringen kann. Deshalb wurden auch in diesem Bereich vielfältige Themen bearbeitet. Die Gruppenführer waren hier die Organisatoren für die Basisdienste, die sie mit einsatznahen Übungseinheiten unter Chemikalienschutzanzügen (CSA) füllten. Dies forderte alle beteiligten Einsatzkräfte, denn die Handhabung der Geräte kann unter CSA nur gezielt erfolgen, wenn die Kräfte alles „mundgerecht“ außerhalb der notwendigen Absperrgrenze vorbereiten.

Im April war der Umweltschutzzug bei der Firma Aurelis in Böblingen zu Gast. Das gänzlich renovierte Gebäude konnte an der Anlieferungsrampe als Übungsobjekt genutzt werden. Im Juli stand eine Großübung bei der Fa. LGI in Bondorf auf dem Dienstplan. Die Übungsorganisation wurde durch die Feuerwehren Herrenberg und Bondorf durchgeführt.

Die abschließende Übung beim IBM-Labor in Böblingen machte noch einmal alle Kräfte und Materialien erforderlich. Einer gezielten Menschenrettung folgte das Abarbeiten der Maßnahmen bei einer unbekanntem, auslaufenden Flüssigkeit.

Im Umweltschutzzug stand in 2019 aber auch die Beschaffung von identischen Wechselladerfahrzeugen und Abrollbehälter „Gefahrgut“ auf der Agenda. Intensive Gespräche zur gemeinsamen Taktik der beteiligten Feuerwehren aus Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen waren bereits ab 2018 erforderlich. Mehrere Termine waren für die einsatztechnische Beladung und die Anforderungen an die Fahrzeug- bzw. Abrollbehälterausstattung nötig. Am Jahresende wurden dann das Wechselladerfahrzeug und der Abrollbehälter geliefert.

Der Jahresabschlussdienst stand wieder im Zeichen des Strahlenschutzes. Gemeinsam mit den Kameraden aus Dagersheim galt es diverse Aufgaben zu lösen und dabei die richtigen Messgeräte einzusetzen.

Jürgen Ernst



Fachbereich - Brandbekämpfung

Auch im vergangenen Jahr war die Fachgruppe „spezielle Brandbekämpfung“ aktiv. Wir haben mehrere Themen bearbeitet. Zum einen wurde eine kleine „Führungsgruppe“ zum Thema Vegetations- und Flächenbrandbekämpfung auf die Beine gestellt. Hier wurden und werden in den ersten Schritten grundlegende Themen wie zulässige Schutzkleidungen, Ausrüstungsgegenstände, besonderes Material, Alarmgrundpläne, Zufahrten, Wasserversorgung und viele weitere Themen geprüft sowie zu Papier gebracht.

Neben den beiden größeren Projekten werden noch die Themen Tunnelbrandbekämpfung sowie Evaluierung und Durchführung einer Rauchdurchzündungsanlage (RDA) für alle Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Böblingen bearbeitet. Beim Tag der offenen Türe der Abteilung Dagersheim unterstützen Kameradinnen und Kameraden des Fachbereichs bei der Durchführung der Brandübung. Auch die Ausbildungsgruppe wird durch Mitglieder unserer Fachgruppe bei Brandthemen unterstützt.

Des Weiteren haben wir angefangen, spezielle Fahrzeuge bzw. Sonderfahrzeuge aus dem näheren Umfeld aufzulisten. Ziel hierbei ist es, schnell eine Unterstützung für den Einsatzleiter bei „speziellen“ Brandlagen wie bspw. einem Elektrofahrzeugbrand in Böblingen parat zu haben. Hier sind natürlich die Werkfeuerwehren aus unserem Landkreis vorne mit dabei. Die Erstellung ist mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden, aber auch die immer wiederkehrende Aktualisierung wird noch eine spannende Aufgabe.

Alle im Bericht aufgeführten Aktivitäten werden die Fachgruppe auch in 2020 weiter beschäftigen.

Lars Dittus



Internationale Großübung POLEX2019

Am Mittwoch, den 14.08.2019 startete eine Delegation der Feuerwehr Böblingen bestehend aus 15 Kameraden mit unserem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) und zwei Mannschaftstransportwagen (MTW) nach Krams, um am Donnerstag im Konvoi mit 21 Fahrzeugen nach Straszecin (Polen) zu fahren. Untergebracht wurden die 160 Übungsteilnehmer in einer örtlichen Schule.



Der Sonntag – und damit der Abschlusstag – startete mit einem Feldgottesdienst. Im Anschluss ging es mit 28 Fahrzeugen im Konvoi wieder zurück nach Krams. Die Böblinger Delegation kam am Montag nach insgesamt 2600 km Fahrt wieder auf der Feuerwache Böblingen an.

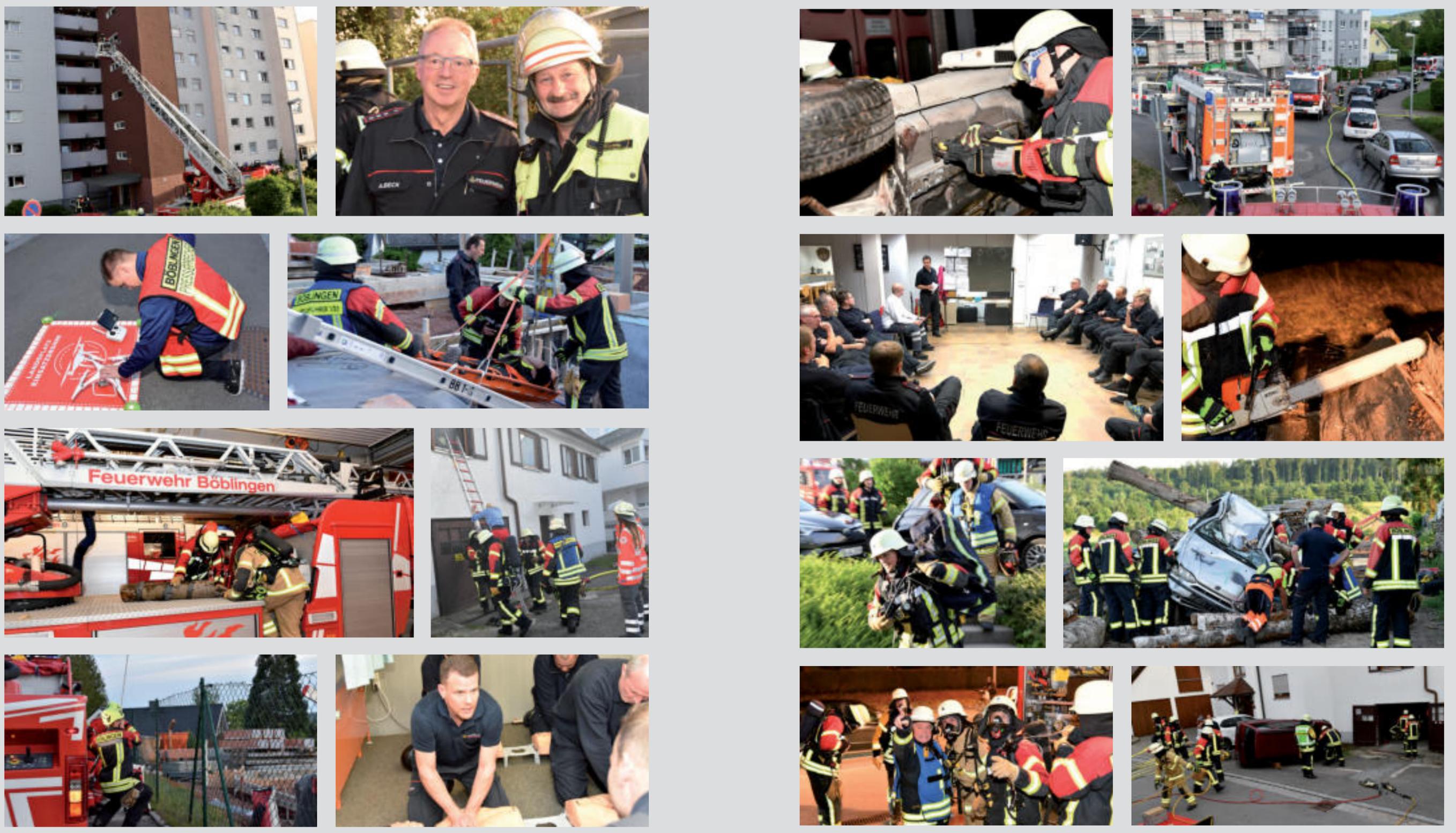
Die Feuerwehr Böblingen bedankt sich bei der Feuerwehr Krams recht herzlich für die Möglichkeit, an so einer Großübung teilzunehmen und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Paul Tannert

An zwei Tagen fanden mehrere unterschiedliche Übungsszenarien statt. Unter anderem standen auf dem Übungsplan ein Vegetationsbrand, ein Verkehrsunfall oder ein Brand eines Bauernhofs. Auch das Teambuilding der Internationalen Teams stand auf dem Programm.



Impressionen aus Übungsdiensten



AUSBILDUNG AUF KREISEBENE

Atemschutzgeräteträger:	Matthias Fischer, Simon Igers, Nils König, Ramona La Fortune, Nico Pfau, Abed Remmo, Heiko Schlutius, Florian Stiegeler, Michael Stober, Christian Ulzer
Einführung in die Stabsarbeit:	Andreas Beck, Gianluca Biela, Wolfgang Heim, Robert Hoffedank, Immanuel Kiermasch, Michael Schenzle
Grundausbildung:	Johannes Dieterle, Marc Frauenpreiß, Marc Gruber, Andreas Heinze, Patrick Klusch, Frank Marino, Michael Reisensohn, Michael Trumpke
Maschinist für Löschfahrzeuge:	Robin Brodbeck, Valentin Georgescu, Timo Stahl
Motorsägenlehrgang:	Matthias Fischer, Kerstin Gravermann, Nils König, Fabian Kren, Ramona La Fortune, Jörg Maschek, Nico Pfau, Jan Schweickhardt, Michael Stober, Christian Ulzer, Georg Volk
Sprechfunker:	Marc Frauenpreis, Andreas Heinze, Patrick Klusch, Patrick Mancz, Michael Reisensohn, Michael Stober, Michael Trumpke
Truppführer:	Nils König, Siragealdine Remmo, Jan Schweickhardt
TH-Lehrgang Patientengerechte Rettung:	Dennis Max, Gerhard Wochele

LANDESFEUERWEHRSCHULE

ABC-Einsatz:	Robert Hoffedank
Fachtagung Jugendfeuerwehr:	Uwe Bosch
Führungslehrgang 1, LFS BW / NRW:	Lars Dittus, Ann-Sophie Elsenhans, Oliver Zwölfer
Führungslehrgang 2, LFS NRW:	Ann-Sophie Elsenhans
Grundlehrgang für Berufsfeuerwehren:	Marlene Gesslein
Grundsätze der Stabsarbeit – Verwaltungsstab:	Friedrich Wein
Gruppenführer:	Friedrich Wein
Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:	Marlene Gesslein
Leitstellendisponent in der Integrierten Leitstelle:	Ralf Egerter
Seminar für Feuerwehrangehörige in Sonderfunktionen:	Frank Dietzel, Thomas Frech, Roland Pfau, Eckhard Spengler

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

Bundesfachkongress DfV:	Jürgen Ernst, Thomas Frech, Wolfgang Heim, Roland Pfau
Crisis Prevention Fachtagung:	Jürgen Ernst, Thomas Frech, Wolfgang Heim, Roland Pfau
Datenschutzgrundverordnung- Informationsveranstaltung LFV:	Holger Schmidt
Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen (ERHT), Rescue Kompaktkurs 1:	Christian Barth, Michael Breier
Experimente im Jugendfeuerwehrdienst, Filderstadt:	Markus Schweizer
Fahrzeuge und Geräte – Jugendfeuerwehr:	Felix Nielsen
Feuerwehr und Schule – Jugendfeuerwehr:	Felix Nielsen
First Responder Tag, OFIRTA Neckar-Odenwald-Kreis:	Friedhelm Secker
Führerschein Klasse C/CE:	Valentin Georgescu, Lucas Lang
Informationsveranstaltung S2b UStG / Kameradschaftskasse Feuerwehr:	Bernd Dietterle, Frank Dietzel, Thomas Frech, Thomas Reuter
MANV-Fortbildung, LRA BB:	Friedrich Wein
Pilotenausbildung Multikopter:	Lars Dittus, Jürgen Ernst, Gunter Grabein, David Heinkele, Jonas Schumacher, Tobias Wankmüller, Marcus Winz
RescueDays Fa. Weber:	Thomas Acker, David Bähis, Michael Büker, Bernd Wohlfahrt
Schiedsrichterlehrgang Wettbewerbe Jugendfeuerwehr:	Uwe Bosch
Sichere Veranstaltungen durch kommunale Gewaltprävention:	Jürgen Ernst, Thomas Frech, Wolfgang Heim
Tipps für die Leistungsspanne – Jugendfeuerwehr:	Fabian Kren, Felix Nielsen



Neue Feuerwehrschutzkleidung... ... für die Einsatzkräfte

Modernisierung des Gerätehauses



Das Feuerwehrhaus in Dagersheim besteht mittlerweile schon seit über 30 Jahren. Dementsprechend werden Renovierungen nötig. Die Tore der Fahrzeughalle waren schwer in die Jahre gekommen, welches die Feuerwehrleute zumeist bei Temperaturschwankungen extrem merkten, da die manuelle Öffnungsmechanik der Tore dann sehr schwergängig war. Eine weitere Thematik, die die Feuerwehrleute jahrelang beschäftigte war, dass die Tore nicht automatisch wieder geschlossen werden konnten. Im Einsatzfall bleibt keine Zeit um das Fahrzeug herauszufahren, auszusteigen, die Tore von Hand zu schließen und dann weiter zu fahren. So kam es sehr häufig vor, dass die Tore einfach offenblieben. Problematisch besonders dann, wenn keine weiteren Einsatzkräfte nachrückten - man wusste nie, ob jemand unbefugt in die Fahrzeughalle gelangen konnte oder nicht.

Daher war es für die Feuerwehr eine große Freude, als Mitte 2019 das Signal seitens der Stadtverwaltung kam, die Tore zu erneuern. Im Oktober war es dann so weit. Vom 28.10 - 31.10. wurden die alten Tore ausgebaut und durch neue ersetzt.

"Wir sind sehr dankbar und freuen uns, dass es in mit den neuen Toren geklappt hat. Dies ist auch ein positives Zeichen der Stadtverwaltung an uns als Freiwillige Feuerwehr. Somit sind wir auch gut gerüstet für die Zukunft", so Abteilungskommandant Frank Dietzel. Ein paar Arbeiten sind noch ausstehend. Hier ist man aber guter Dinge, dass diese spätestens 2020 erledigt werden.

Der Einbau neuer Tore war ein positiver Anfang, dem hoffentlich noch weitere Punkte folgen werden. So besteht bspw. bei der Absauganlage weiter Handlungsbedarf. Aber auch bei weiteren Punkten wie der Inneneinrichtung besteht Handlungsbedarf. „Hier sind wir gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Thomas Frech und den Verantwortlichen der Stadt weiter in Gesprächen und guter Dinge, dass die Modernisierungen im Gerätehaus Dagersheim weiter gehen werden“, so Abteilungskommandant Frank Dietzel.

Tobias Wankmüller

Bereits 11 Jahre ist es her, seitdem die Feuerwehr Böblingen ihre Schutzkleidung umgestellt hatte. Damals wurde Einsatzkleidung der Firma S-Gard gekauft. Nach 10 Jahren Einsatzdienst darf diese Kleidung nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wird durch neue ersetzt. Mit Beginn des Jahres 2019 wird die neue Schutzkleidung über drei Jahre hinweg in Dienst gestellt. Den Zuschlag dafür erhielt die Firma Viking.

Diese neue Schutzkleidung wurde konzipiert, um auf wachsende Beweise von schweren Erkrankung durch Exposition gegenüber Karzinogenen und gefährlichen Brandrauchpartikeln unter den Feuerwehrleuten zu reagieren. Die neue Schutzkleidung der Fa. Viking mit Bezeichnung „Guardian“ wurde speziell entwickelt, um seinen Träger mit einem völlig neuen Schutzniveau auszustatten. Die Exposition gegenüber Karzinogenen und anderen gefährlichen Partikeln ist ein ernstes Problem für Feuerwehrleute, Hilfspersonal und ihre Familien. Solche Partikel können in den Schutzausrüstungen gefunden werden und können das Löschfahrzeug verunreinigen, die Feuerwache und sogar bis nach Hause getragen werden.

WAS IST DARAN SO BESONDERS?

Die Schutzkleidung verfügt über eine abtrennbare Außenhülle, die vom Feuerwehrangehörigen nach einem Brand leicht entfernt werden kann. Der Innenanzug kann bis zur Rückkehr zur Wache getragen werden. Nach der ersten Grobreinigung mit Wasser, vor dem Einstieg in das Löschfahrzeug wird die Außenhülle einfach in einen auflösbaren Waschbeutel gelegt. In dem Beutel sind gefährliche Partikel auf der Oberfläche der Kleidung während des Transportes, des Waschens, der Lagerung und anderer Routinearbeiten von dem engen Kontakt mit der Feuerwehr und ihrer physischen Umgebung sauber getrennt.

Die allgemeine Haltbarkeit war ebenfalls ein wichtiger Punkt bei der Ausschreibung. Eine Strategie hinter dem mehrteiligen Design war die Möglichkeit, den Lebensdauerwert von Komponenten zu verlängern. Es ist möglich, ein neues Futter oder eine neue Außenhülle zu kaufen, anstatt den gesamten Anzug zu entsorgen, wenn nur ein Teil davon beschädigt oder abgenutzt ist. Die Isolationswerte gegen Strahlungswärme sind ebenfalls auf höchstem Niveau und parallel dazu wurde die Atmungsaktivität erhöht!

Jürgen Ernst



1.Tag der offenen Tür in Dagersheim

Mit verschiedenen Schauübungen, einer Fahrzeugausstellung sowie Rundfahrten präsentierte sich die Abteilung Dagersheim am Sonntag, 21.07 der Bevölkerung. Bei bestem Wetter strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in das Dagersheimer Gerätehaus zum ersten Tag der offenen Tür. Von 10.30 - 16.30 Uhr konnten sie sich bei diversen Getränken und Speisen noch einen Eindruck ihrer Feuerwehr verschaffen.

Hauptanliegen der Feuerwehr - in der Öffentlichkeit sichtbar werden und dafür werben, dass immer freiwillige Feuerwehrleute gesucht werden. Die Feuerwehr Böblingen beschäftigt zwar hauptamtliche Mitarbeiter, allerdings ist sie eine freiwillige Feuerwehr, bei der mehr als 150 aktive Feuerwehrfrauen und -männer in Freizeit ihren Dienst tun. Damit der demografische Wandel hier gestoppt werden kann ist die Feuerwehr immer auf neues Personal angewiesen. Dies soll durch einen solchen Tag der Bevölkerung bewusst gemacht werden.

Zu jeder vollen Stunde wurde eine Übung vorgestellt. Dabei war einmal eine verletzte Person aus einem verunfallten PKW zu retten, ein anderes Mal musste eine Person mit Hilfe der Drehleiter gerettet werden und bei einer weiteren Vorführung wurde gezeigt, wie die Feuerwehr bei einem Wohnzimmerbrand vorgeht. Bei dieser Übung staunten die Besucher nicht schlecht, wie schnell sich ein Feuer doch ausbreiten kann. Kurz vor Ende der Veranstaltung wurden allen Anwesenden dann noch die verschiedenen Einsatzkleidungen präsentiert. Mit diesem Programm konnte die Vielfalt des Feuerwehr-Alltags vermittelt werden.

Umrahmt wurden die Schauübungen durch diverse Angebote. Für die kleinen Besucher gab es eine Spielstraße der Jugendfeuerwehr, bei der bei diesem tollen Wetter natürlich mit Wasser gespritzt wurde. Außerdem konnten kleine Boote aus Styropor gebaut werden. Highlight für unsere kleinen Besucher waren jedoch die Fahrten mit dem Feuerwehrauto durch den Ort. Einen Ausblick über ganz Dagersheim bescherten die Drehleiterfahrten, die sowohl bei den großen, als auch bei den kleinen Besuchern sehr gut ankamen. Auch die vielen ausgestellten Feuerwehrfahrzeuge konnten genauestens unter die

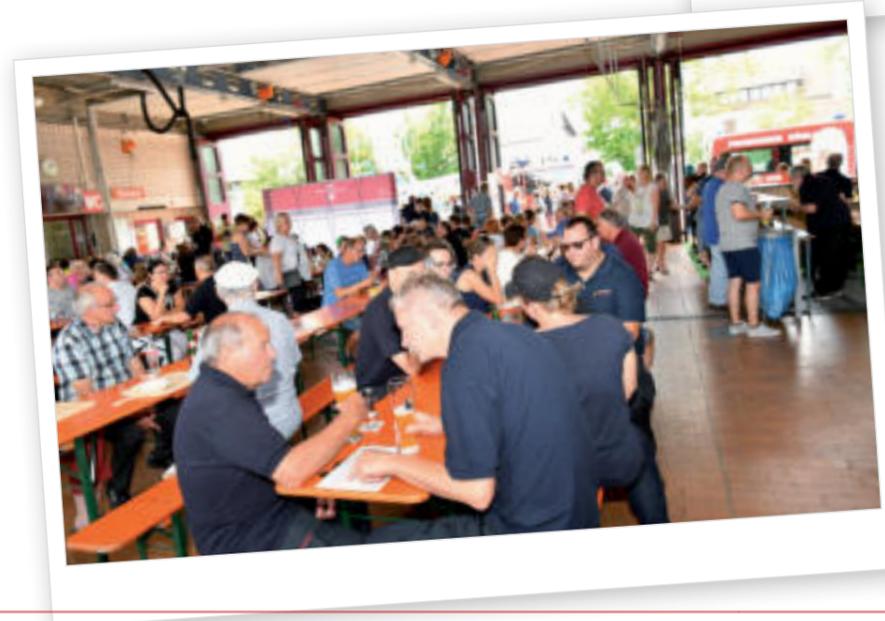
Lupe genommen und Informationen darüber eingeholt werden. Wer dann noch wollte, konnte sich ein Foto als Erinnerung machen lassen.

An einem solchen Fest darf die kulinarische Verpflegung nicht fehlen. Hier konnten die Dagersheimer Feuerwehrleute unter anderem selbstgemachten Flammkuchen anbieten.

Ein Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie unseren Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Böblingen, die am Tag der offenen Tür unterstützen. Der nächste Tag der offenen Tür in Dagersheim findet im Jahr 2021 wieder statt. Doch schon nächstes Jahr werden die Tore für die Bevölkerung wieder in der Stadtwache in Böblingen geöffnet. "Das ist von uns so gewollt. So können sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Böblingen in jedem Jahr (abwechselnd in Böblingen und Dagersheim) über Ihre Feuerwehr informieren.", so der Pressesprecher der Feuerwehr Böblingen.

Tobias Wankmüller

Anmerkung der Redaktion: Auf Grund der Corona Pandemie wird 2020 kein Tag der offenen Tür in Böblingen stattfinden.



1. Gemeinsamer Kameradschaftsabend





Wir hoffen Ihr hattet Spaß...

Das Orga-Team
Frank, Kai, Marcus, Tobias



Benefiz Cycling

Radeln für den guten Zweck – Feuerwehrleute beim 24h Benefiz Cycling

Körperliche Fitness ist für jeden Menschen wichtig – für Feuerwehrleute besonders. In fast jedem Einsatz müssen diese ihre Fitness und ihre Koordination unter Beweis stellen. Für alle Feuerwehrangehörigen sollte es daher selbstverständlich sein, regelmäßig Sport zu treiben. Nur so kann die Atemschutztauglichkeit dauerhaft erhalten werden.

Am Wochenende vom 09. / 10.11.2019 beteiligte sich die Feuerwehr Böblingen mit Angehörigen aus der Abteilung Böblingen und der Abteilung Dagersheim, an dem 24-Stunden-Benefiz-Indoorcycling der SV Böblingen im Sportstudio Paladion. Die Böblinger Feuerwehr hatte sich ein Fahrrad für das Event „gemietet“ und sorgte mit insgesamt 9 Teilnehmern aus beiden Abteilungen dafür, dass ihr Fahrrad nahezu einen ganzen Tag belegt war. Hierfür waren die einzelnen Teilnehmer teilweise mehrere Stunden am Stück auf dem Rad. Eine klasse Leistung!

Für die Feuerwehr Böblingen war es selbstverständlich, der Einladung des SVB Sportsudios Paladion zu folgen. Bereits zum zweiten Mal nahm die Feuerwehr damit an diesem Event teil. „So kombinieren wir beides – die sportliche Aktivität und das auch noch für den guten Zweck“, so Pressesprecher Tobias Wankmüller.

Tobias Wankmüller



Tower-Run

Feuerwehrleute bezwingen Thyssenkrupp-Testturm

Am Sonntag, 15.09 machten sich 6 Feuerwehrleute aus Böblingen auf zum Thyssenkrupp-Testturm in Rottweil. Dort fand der Tower-Run statt. Ziel des schweißtreibenden Vorhabens ist, in möglichst kurzer Zeit auf die Aussichtsplattform des Turmes zu gelangen. Dieses Ziel erreichen die Läufer über 1390 Treppenstufen und 232 Höhenmeter. Die Besonderheit daran – es wird in kompletter Brandschutzkluft mit Atemschutzgerät gelaufen.

Bei diesem Lauf können die Teilnehmer in verschiedenen Kategorien starten. Die drei Teams aus Böblingen entschieden sich in der Kategorie „2er-Feuerwehr-Team-Lauf MIT PA“. Dies bedeutet zum einen, dass immer in 2er-Teams angetreten und die Zeit hierbei zusammengerechnet wird. Des Weiteren treten die Läufer in ihrer Einsatzuniform an. Zusätzlich zu diesem Gewicht kommt noch das Gewicht des Atemschutzgerätes hinzu, was insgesamt eine zusätzliche Last zum eigenen Körpergewicht von circa 25 Kilogramm bedeutet.

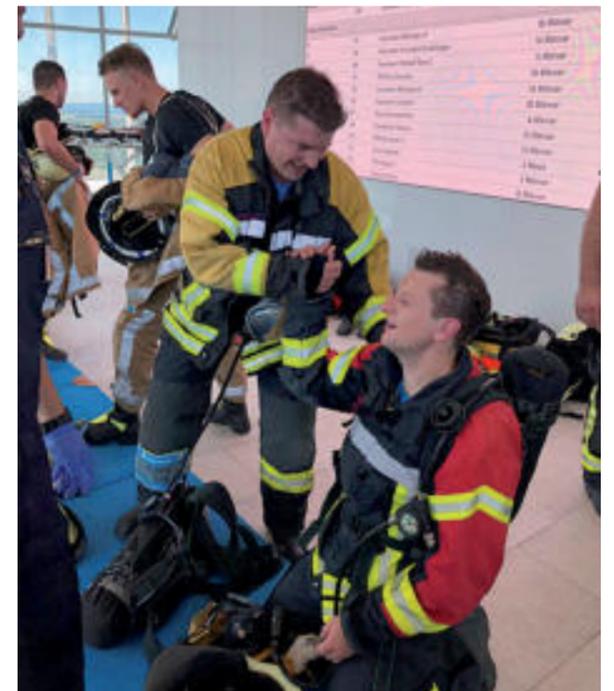
Kerstin Gravermann und Michael Büker nahmen dabei als Mix-Team teil. Daniel Hofmann und Thorsten Katzmann sowie Robert Hoffedank und Immanuel Kiermasch als Männer-Teams.

Bei bestem Wetter und hoch motiviert liefen die drei Gruppen in Abständen von ca. 10 Minuten los. Kerstin und Michael kamen nach knapp über 20 Minuten im Ziel oben an und belegten in der Gesamtwertung der Mixed-Teams einen hervorragenden 3. Platz. Robert und Immanuel kamen nach knapp über 26 Minuten, Daniel und Thorsten nach knapp über 27 Minuten ins Ziel. Auch dies ist eine hervorragende Zeit und wurde mit den Plätzen 81 und 87 in der Männerwertung belohnt.

„Sehr geschafft, aber überglücklich sind wir oben angekommen. Dort konnten wir nach einer kurzen Verschnaufpause und genügend Wasser die schöne Aussicht genießen“, so einer der Teilnehmer aus Böblingen.

Die Feuerwehr Böblingen ist über alle Maßen stolz, solche sportlichen Feuerwehrmänner und -frauen in ihren Reihen zu haben. Gerade in Böblingen gibt es einige Hochhäuser, in denen es in jüngster Vergangenheit gebrannt hat und es nötig war, in höhere Etagen zu Fuß vorzudringen. Dafür sind stetiges Training und eine gute Kondition und Ausdauer von Vorteil.

Tobias Wankmüller



11.Fire & Ice in Dagersheim



Die Jubiläumsveranstaltung in 2018 war gut besucht und damit wieder ein voller Erfolg des seit 10 Jahren bestehenden Partyabends der Dagersheimer Feuerwehr. So war man gespannt, ob sich dieser Erfolg auch im Jahr 2019 wiederholen lässt. Die Antwort ist ganz klar: Nein! Die 11. Veranstaltung konnte nämlich den Erfolg des vergangenen Jahres sogar noch toppen. Eine volle Halle, ein volles Zelt und ein volles Hofgelände zeigt, dass diese Party den Geschmack von allen trifft und dass die Menschen gerne zu uns kommen. Das klare, trockene und kalte Winterwetter sorgte zudem für eine tolle Winterstimmung – auch ohne Schnee.

Pünktlich um 18.30 Uhr trafen die ersten Besucher ein – die Bar wurde eröffnet und die Musik gestartet. Bereits nach kurzer Zeit füllten sich Halle und Zelt mit gut gelaunten Besuchern. Übrigens wieder aller Altersklassen. Dies zeigt uns, dass in Dagersheim Jung und Alt gut miteinander können und sich gerne hier bei uns treffen. Gerade auch die Besucher sind es, die diese Party zum dem machen, was sie heute ist. Und wir sind stolz darauf, dass wir jedes Jahr viele Stammgäste begrüßen können und auch immer wieder neue Gesichter den Abend bereichern.

Mittlerweile ist die Veranstaltung bis weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und die Besucher nahmen teilweise lange Anfahrtswege in Kauf. Besonders freute uns, dass wieder viele Kameradinnen und Kameraden der Kreisfeuerwehren bei uns zu Gast waren.

Den ganzen Abend über sorgten Party-Hits wie in den großen Skigebieten für mächtig Stimmung. Der Winterkälte konnte mit heißen Getränken wie Punsch, Glühwein oder der „Glüh-

birne“ (die Eigenkreation der Feuerwehr Dagersheim) getrotzt werden. Aber auch kalte und alkoholfreie Getränke waren wieder im Angebot. Zur Stärkung wurden Rote Wurst sowie Schupfnudeln angeboten. Auch das eine seit vielen Jahren bewährte Tradition. Durch das trockene Wetter war auch unser Hofgelände gut gefüllt mit Besuchern, die sich dort zudem noch an den Feuerkörben wärmen konnten (Zelt und Halle waren beheizt).

Nicht fehlen durften natürlich wieder unsere drei Tänzerinnen, die in drei Auftritten mit Coyote-Ugly-Einlage für gute Stimmung bei den Besuchern sorgten (übrigens nicht nur bei den männlichen Besuchern). Alles in allem also wieder eine gelungene Veranstaltung, die aus Rücksicht auf die Nachbarn bereits um 0 Uhr beendet wurde. Wie in all den Jahren zuvor war es wieder ein friedliche Party – auf das sind wir ganz besonders stolz und möchten uns an dieser Stelle bei allen Besuchern ganz herzlich bedanken. Ein großer Dank geht auch an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die in vielen Stunden der Vorbereitung einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung garantierten. Und auch die Sicherheit der Bürger war während der Veranstaltung garantiert. Eine Fahrzeugbesatzung stand sofort für den Ernstfall zur Verfügung und die Alarmierung wurde eigens für diesen Abend angepasst.

Wir sind sicher, dass wir auch beim nächsten Mal wieder gut gelaunte Besucher an der längsten Theke des Landkreises begrüßen dürfen.

Marco Meyer

HAUPTAMT
FEUER
BERGEN
LÖSCHEN
ZUGFÜHRER
FREIWILLIG
DAGERSHEIM
LEITSTELLE
FEUER
ALARM
KOMMANDANT
112
SCHÜTZEN
HELFFEN
WASSER
BÖBLINGEN
JUFU
BRANDSCHUTZ
AUSBILDUNG
EHRENAMT
RETTEN

JUGENDFEUERWEHR



47 Mädchen & Jungs sind dabei...

15 Betreuer leiten die Jugendfeuerwehr



Spende an Tierrettung „Animal Rescue Schönbuch e.V.“

Am Mittwoch, 25.09. 2019 gab es wieder einen sehr speziellen Dienst für unsere Nachwuchsretter. Eigentlich wäre „Sportdienst“ auf dem Programm gewesen. Allerdings war die Tierrettung, welche einer Einladung der Jugendfeuerwehrlführung gefolgt war, auf der Feuerwache in Böblingen zu Besuch. Der Anlass für diesen Besuch war sehr erfreulich – die Jugendfeuerwehr übergab der Tierrettung eine Spende im Wert von 250 Euro.

Am Tag der offenen Türe der Abteilung Dagersheim hatte die Jugendfeuerwehr einen Stand aufgebaut, an dem Süßigkeiten verkauft wurden. Über den Verlauf des Tages wurden hier 150 Euro eingenommen. Gemeinsam mit den Jugendlichen entschied sich die Jugendfeuerwehrlführung, den Betrag zu spenden. Aus der Jugendfeuerwehrlkasse wurde der Betrag dann nochmals um 100 Euro aufgestockt, so dass am Ende eine Summe von 250 Euro zustande kam. „Ein Teil der Jugendfeuerwehrlarbeit soll es auch sein, den Kindern und Jugendlichen soziales Engagement näher zu bringen. Mit Aktionen wie dieser oder unseren Waldputzeten tragen wir dazu bei“, so Jugendfeuerwehrlwart Nico Mayan. Auch die beiden Kolleginnen Ellen Schwarz und Petra Schukalski von der Tierrettung freuten sich sehr über die Spende und dankten im Namen des Vereins und aller in Not leidenden Tiere für diesen Betrag.

Um neben der Geldübergabe den Abend noch interessanter für die jungen Brandlöscher zu gestalten, zeigten die beiden Tierrettungs-sanitäterinnen ihr Fahrzeug, informierten gezielt zur Tierrettung und stellten sich den neugierigen Fragen der

Jugendlichen. Alle Anwesenden hörten den Erfahrungsberichten der beiden gespannt und interessiert zu. Besonderes Augenmerk unserer Nachwuchsretter galt dem Rettungswagen mit Fragen wie z.B. „Warum ist das Licht Orange?“ oder „Wo ist denn das Martinshorn?“. Auch diese Fragen beantworteten die beiden sehr gerne. Im Gegensatz zur Feuerwehr hat die Tierrettung kein Sonder- und Wegerecht, weshalb die Warnanlage fehlt. Sehr häufig kamen auch Fragen zu Einsätzen mit Spinnen. Auch diese Fragen konnten Ellen und Petra alle beantworten. Zum Schluss demonstrierten sie allen Anwesenden noch die Reanimation eines Hundes – natürlich eine Übung – und was zu tun ist, wenn man Tiere in Not auffindet.

Zum Abschluss noch ein paar Informationen über die Tierrettung: Diese erhält keine finanzielle Unterstützung vom Land und ist dadurch komplett auf Spenden angewiesen. Alle Helfer sind ehrenamtlich engagiert - es gibt dort keine hauptberuflichen Kräfte. Aktuell hat die Tierrettung für den Bereich Schönbuch fünf aktive Mitglieder, welche alle eine Ausbildung zum Tierrettungs-sanitäter durchlaufen haben bzw. aktuell noch dabei sind. Das Einzugsgebiet liegt im Landkreis Böblingen, Tübingen, Reutlingen und Stuttgart.

Tobias Wankmüller

Schnitzeljagd

Vor den Sommerferien wollten wir mit den Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr eine Schnitzeljagd machen. Der Termin musste leider verschoben werden, weshalb wir die Schnitzeljagd durch Dagersheim und Darmsheim erst nach den Sommerferien machten. Die 3 Teams versuchten jeweils als erstes Team am Garten eines Betreuers anzukommen. Dort grillten wir dann in der Abenddämmerung noch Würstchen. Alles in allem war es ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten viel Spaß machte.

Nils F.



Tag der offenen Türe am Landratsamt

Am 13.10.2019 fand im Landratsamt Böblingen der Tag der offenen Türe statt. Neben der Feuerwehr war auch der Rest des Blaulichtmilieus vertreten. Dazu kamen auch das Abfallwirtschaftsamt und weitere Organisationen. Die Feuerwehr Böblingen bot Rundfahrten mit einem Löschfahrzeug, eine Mal- und eine Spritzstation an. Auf den Rundfahrten und an den verschiedenen Stationen wurden gerne Fragen der Bevölkerung beantwortet. Von der Jugendfeuerwehr waren 6 Kinder dabei, die gerne für Fragen offenstanden und die mit sehr viel Freude den Tag miteinander verbracht haben. Auch wenn es uns sehr viel Spaß gemacht hatte waren wir froh, wieder auf der Feuerwache zu sein.

Elia Giuliano



Weihnachtsbaumsammlung 12.01.2019

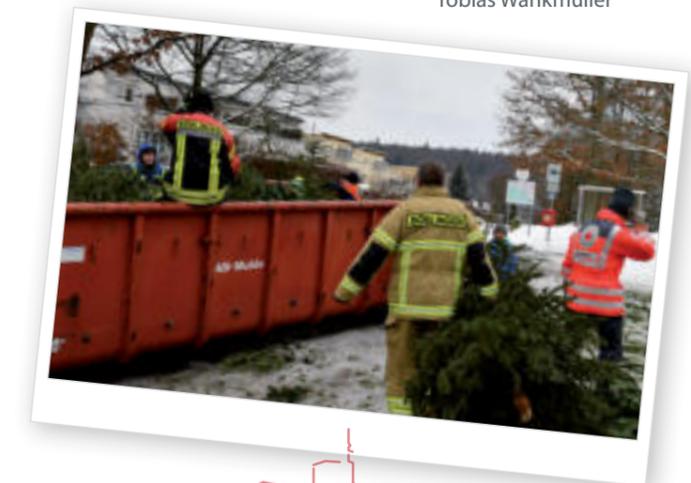
Ausgediente Tannenbäume haben auch in 2019 wieder die Nachwuchs-Organisationen von Feuerwehr, DRK und THW abgeholt und umweltgerecht entsorgt. Knapp 100 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuer waren dafür am Samstag, 12.01.2019 an insgesamt 18 Sammelstellen in Böblingen und Dagersheim im Einsatz.

Pünktlich um 09:00 Uhr trafen sich die Kinder und Jugendlichen von Jugendfeuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk sowie deren Betreuer in der Feuerwache Böblingen am Röhler Weg. Anschließend wurden Teams zusammengestellt und die 18, in Böblingen und Dagersheim verteilten, Sammelplätze angefahren. Dort konnte die Bevölkerung zwischen 10 und 14 Uhr die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende von zwei Euro abgeben. Diese Spende kommt übrigens den beteiligten Jugendorganisationen zugute. An den meisten Sammelplätzen lagen bereits

zahlreiche Weihnachtsbäume. „Allerdings kamen viele Bürgerinnen und Bürger zu uns, die die Spende für den vorab abgelegten Baum nachträglich noch an uns entrichtet haben.“, so ein Betreuer.

Die Kinder und Jugendlichen selbst hatten großen Spaß an der Aktion und unterstützten auch mal gerne beim Tragen der Bäume an die eigentliche Sammelstelle. „Es macht mich stolz, wenn wir jedes Jahr aufs Neue sehen, wie die Kinder und Jugendlichen hier zusammenarbeiten und sich so für Böblingen einsetzen.“, so der Leiter der Böblinger Jugendfeuerwehr Nico Mayan. „Zumal dies keine Selbstverständlichkeit ist, dass sich Kinder und Jugendliche bei dieser Kälte und diesen Witterungsverhältnissen dazu bereit erklären, zu helfen.“

Tobias Wankmüller





NEUZUGÄNGE:

Christoph Büttner

13.03.2019
(Abt. BB, Quereinsteiger)

Patrick Permien

20.03.2019
(Abt. BB, bereits ausgebildet; FW Stgt-Münster)

Michael Reisensohn

02.04.2019
(Abt. DAG, Quereinsteiger)

Timo Dombrowski

25.04.2019
(Abt. DAG, bereits ausgebildet; FW Bingen)

Frank Marino

06.05.2019
(Abt. BB, Quereinsteiger)

Frederic Boschert

04.06.2019
(Abt. BB, bereits ausgebildet; FW Stockach)

Mandy John

26.07.2019
(Abt. DAG, bereits teilweise ausgebildet; FW Coswig)

Johannes Dieterle

06.09.2019
(Abt. DAG, Quereinsteiger)

Ann-Kathrin Böhm

14.11.2019
(Abt. BB, Quereinsteiger)

Prisca Friede

02.12.2019
(Abt. BB, Quereinsteiger)

BEENDIGUNGEN:

Peter Maurer

04.01.2019, Abt. BB - Wechsel in die Altersabteilung

Zubair Khan

09.01.2019, Abt. DAG

Eric Mikolaj

31.01.2019, Abt. BB

Ralf Schirmer

28.02.2019, Abt. BB

Marcel Linke

11.03.2019, Abt. BB

Jan Hertrampf

23.04.2019, Abt. BB

Christian Mommer-Denk

30.06.2019, Abt. BB

Harald Widmaier

01.06.2019, Abt. DAG - Wechsel in die Altersabteilung

Helmut Hahn

25.06.2019, Abt. BB - verstorben

Steven Nebert

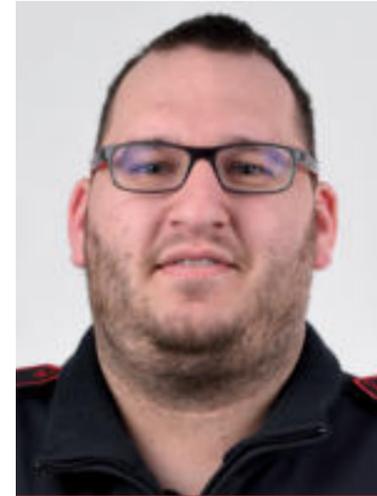
31.07.2019, Abt. BB

Ramona La Fortune

05.11.2019, Abt. BB



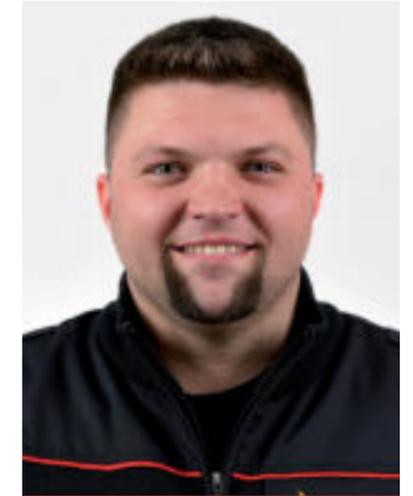
15 Jahre Einsatzdienst Ehrenzeichen in Broze (BW)



Lars Bosch
Hauptfeuerwehrmann



Ann-Sophie Elsenhans
Löschmeisterin



Sebastian Kopp
Löschmeister

Wir gratulieren zu...

15 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN BROZE

Lars Bosch, Ann-Sophie Elsenhans, Sebastian Kopp,
Christian Kuppinger, Michael Schenzle, Rene Wersich

25 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN SILBER

Iven Bögel, Heiko Martenson

40 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN GOLD

Rainer Benzinger, Eckhard Spengler, Edmund Spengler

50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT FEUERWEHR BÖBLINGEN

Claus Brexl, Fritz Reutter

70 JAHRE MITGLIEDSCHAFT FEUERWEHR BÖBLINGEN

Wilhelm Kienle

KFV-EHRENMEDAILLE IN BRONZE

Gerhard Wochele

KFV-EHRENMEDAILLE IN SILBER

Holger Schmidt

DFV-EHRENKREUZ IN BRONZE

Uwe Bosch, Wolfgang Heim



Christian Kuppinger
Hauptbrandmeister



Michael Schenzle
Löschmeister



Rene Wersich
Löschmeister

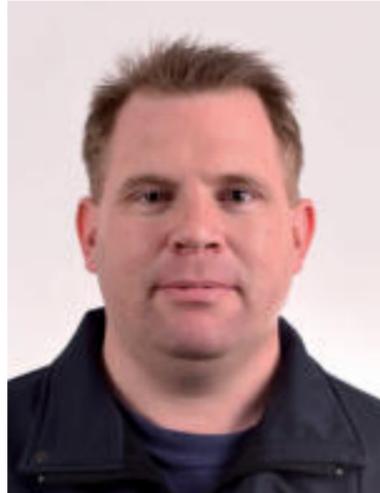


25 Jahre Einsatzdienst

Ehrenzeichen in Silber (BW)



Iven Bögel
Oberlöschmeister



Heiko Martenson
Hauptfeuerwehrmann

50 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Claus Brexl
Brandmeister



Fritz Reutter
Oberlöschmeister

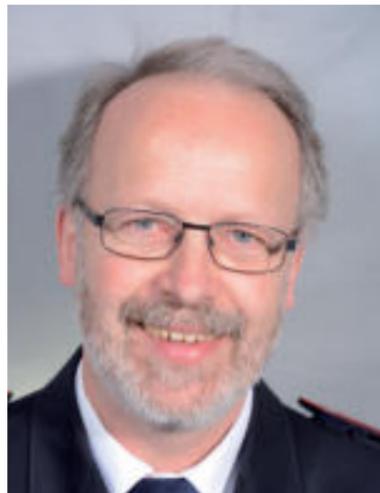


40 Jahre Einsatzdienst

Ehrenzeichen in Gold (BW)



Rainer Benzinger
Oberbrandmeister



Eckhard Spengler
Hauptbrandmeister



Edmund Spengler
Oberbrandmeister

70 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen

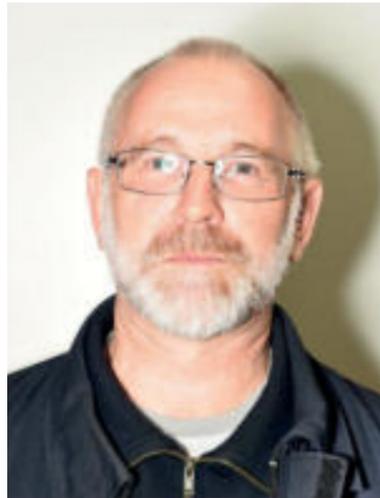


Wilhelm Kienle
Brandmeister



Kreisfeuerwehrverband Böblingen

Ehrenmedaille in Bronze



Gerhard Wochele
Brandmeister



Deutscher Feuerwehrverband

Ehrenkreuz in Bronze



Uwe Bosch
Hauptlöschmeister

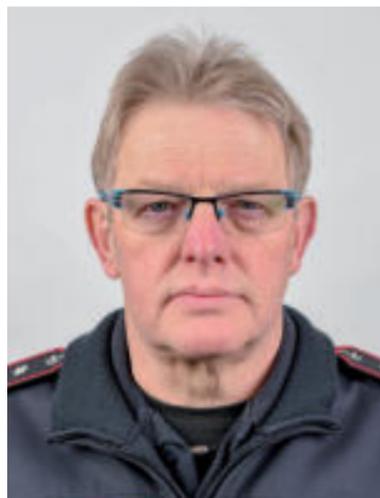


Wolfgang Heim
Brandamtmann



Kreisfeuerwehrverband Böblingen

Ehrenmedaille in Silber



Holger Schmidt
Hauptbrandmeister

Führungswechsel in der Abteilung Dagersheim

Zur Hauptversammlung der Feuerwehr Böblingen Abteilung Dagersheim am Samstag, den 16.02.19 durfte Abteilungskommandant Thomas Frohmader zum letzten Mal in seiner Amtszeit zahlreiche Gäste sowie die Angehörigen der Feuerwehr begrüßen.

Nach fünf Jahren Amtszeit verabschiedete sich Thomas Frohmader aus seinem Amt. Er wird der Feuerwehr aber weiterhin aktiv dienen. Die anwesenden aktiven Feuerwehrleute wählten Frank Dietzel mit 95% als Nachfolger.

Stadtbrandmeister und Kommandant der Gesamtfeuerwehr Böblingen Thomas Frech ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, ein paar Worte an die Abteilung Dagersheim zu richten. Er ist froh, mit den Abteilungen Böblingen und Dagersheim eine sehr gute Feuerwehr für die Stadt Böblingen zu haben. Im gleichen Zug dankte er Thomas Frohmader für seine geleistete Arbeit und wünschte seinem Nachfolger allzeit ein gutes Händchen und viel Erfolg im neuen Posten.



Tobias Wankmüller

Beförderungen

EHRENAMTLICHE EINSATZABTEILUNG

<p>FEUERWEHRFRAU/-MANN IN DER PROBEZEIT</p> <p>Ann-Kathrin Böhm, Noah Borse, Frederic Boschert, Christoph Büttner, Marcel Dannecker, Johannes Dieterle, Prisca Friede, Andreas Heinze, Pascal Lorenz, Frank Marino, Phillip Werner</p>	<p>HAUPTFEUERWEHRMANN</p> <p>Michael Bofinger, Dominik Deffner, Timo Stahl</p>
<p>FEUERWEHRMANN</p> <p>Marc Frauenpreiß, Marc Gruber, Patrick Klusch, Michael Reisensohn, Michael Stober, Michael Trumpke</p>	<p>LÖSCHMEISTER/-IN</p> <p>Ann-Sophie Elsenhans, Immanuel Kiermasch, Friedrich Wein</p>
<p>OBERFEUERWEHRMANN/OBERFEUERWEHRFRAU</p> <p>Thomas Dobrokovsky, Kerstin Gravermann, Jörg Maschek, Kilian Vöpel</p>	

HAUPTAMTLICHE EINSATZABTEILUNG

BRANDAMTMANN

Oliver Zwölfer

Wir gratulieren herzlich!

Dienstgrad	Voraussetzungen
Feuerwehfrau/-mann in der Probezeit	Feuerwehfrau/-mann nach Aufnahme in die Feuerwehr
Feuerwehfrau/-mann	Beendigung der Probezeit und Truppmannausbildung Teil 1 oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 Feuerwegesetz (FwG) für Musiker
Oberfeuerwehfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Feuerwehfrau/-mann oder mindestens 3 Jahre Feuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 2 und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> Maschinist Atemschutzgeräteträger Sprechfunker oder mindestens 3 Jahre Feuerwehfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D2-Lehrgang
Hauptfeuerwehfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Ausbildung Truppführer oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D3-Lehrgang
Löschmeister/-in	Lehrgang Gruppenführer oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C1-Lehrgang
Oberlöschmeister/-in	mindestens 10 Jahre Löschmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> Ausbilder für Atemschutzgeräteträger Ausbilder für Maschinisten Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer Ausbilder für Sprechfunker Ausbilder für Jugendgruppenleiter Jugendfeuerwehrwart oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C2-Lehrgang
Hauptlöschmeister/-in	mindestens 5 Jahre Oberlöschmeister/-in
Brandmeister/-in	Zugführerlehrgang oder Leiter/-in einer Musikabteilung oder Stabführer/-in, wenn die entsprechenden Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und die feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker absolviert wurden höchster Dienstgrad für stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern
Oberbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Brandmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Brandmeister/-in und Lehrgang Verbandsführer, jeweils aber nur, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandanten/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Hauptbrandmeister/-in ist höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Hauptbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Oberbrandmeister/-in, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandant/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Leitende(r) Hauptbrandmeister/-in ist Höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern Abteilungskommandanten/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Leitende/r Hauptbrandmeister/-in	Feuerwehrkommandant/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern

Totenehrung



Helmut Hahn

Dienstgrad: OLM
Geb. Datum 20.02.1931

Gestorben: 25.06.2019 im Alter von 88 Jahren
Mitgliedschaft Feuerwehr BB: 61 Jahre (01.01.1958 – 25.06.2019)
30 Jahre aktives Mitglied

Mit großer Trauer hat die Feuerwehr Böblingen im Juni 2019 die Nachricht vom Tod ihres Feuerwehrkameraden und Ehrenmitglieds

Oberlöschmeister Helmut Hahn

aufgenommen. Völlig überraschend starb Helmut Hahn am 25.06.2019.

Wir sind sehr betroffen über diese traurige Nachricht. Helmut Hahn wurde 88 Jahre alt. In seiner 61jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr Böblingen wurde er mit dem Feuerwehrereichen in Silber und Gold ausgezeichnet. 1988 wurde Helmut Hahn zum Ehrenmitglied der Feuerwehr ernannt.

Für sein Wirken und seine Tatkraft in der Feuerwehr sind wir ihm sehr dankbar. Die Feuerwehr Böblingen hat mit ihm einen beliebten und geschätzten Feuerwehrmann verloren.

Wir werden Helmut in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern um unsere Kameraden – wir werden Euch stets mit hoher Anerkennung und Dank in guter Erinnerung behalten!

50 Jahre Partnerschaft mit Krets

Seit 1969 in Krets die Feuerwehrolympiade stattfand, besteht eine enge Freundschaft zwischen den Wehren aus Krets an der Donau und Böblingen. Die Feuerwehren waren auch die treibende Kraft für die kurz danach besiegelte Städtepartnerschaft. Nachdem beim letzten Besuch der Kremser Kameraden in Böblingen die Einladung samt Partner durch den Kremser Kommandanten Gerhard Urschler erfolgte, besuchte eine knapp 30-köpfige Delegation aus Böblingen die Wehr in Wachau.

Angekommen auf der Hauptfeuerwache in Krets wurden wir bereits zu einem Umtrunk erwartet. Der erste Abend wurde standesgemäß in einem Heurigen verbracht, wo die Spezialitäten aus Wachau gereicht wurden.

Am nächsten Morgen, bei strahlendem Sonnenschein, konnten wir unsere Fähigkeiten bei der Weinlese im Weingut Stoiber präsentieren. Unzählige Kisten wurden mit den kostbaren Trauben für den Grünen Veltliner gefüllt, sodass für den Jahrgang 2019 ausreichende Menge zur Verfügung stehen dürften. Nachdem die Kisten eingebracht wurden und auch die erste Verarbeitung erfolgte, wurden wir mit einem typischen Vesper belohnt. Nicht ohne auch ein paar Flaschen einzuzukaufen ging es weiter zum Wasserübungsplatz der Feuerwehr. Die Kameraden haben direkt an der Donau einen eigenen Bereich, an dem auch deren Boote liegen. Mit drei Booten ging es stromaufwärts in Richtung Dürnstein. Dort angekommen folgte ein Spaziergang durch die Altstadt. Am Abend ging es wieder zur Feuerwache, wo ein gemeinsamer Grillabend mit den weiteren Gästen aus Polen stattfand. Diesen Zeitpunkt nutzen wir, um ein besonderes Geschenk zum 50-Jährigen zu übergeben. Ein extra angefertigter Marmorstein mit beiden Wappen und den Jahreszahlen soll die Unvergänglichkeit der bestehenden Freundschaft symbolisieren. Ein Ehrenplatz in der Eingangshalle wurde schnell dafür gefunden.



Der Samstag wurde sportlich. Nachdem nun auch die Kameraden aus Passau angereist waren, wurden gemischte Teams zusammengestellt. In Gedenken an die Anfänge der Freundschaft bei der Feuerwehrolympiade mussten einige knifflige Aufgaben an verschiedenen Stationen gelöst werden. Zillen fahren, kleiner Kuppel-Cup, Kisten mittels eines Autokrans stapeln und ein lebensgroßer Tischkicker galt es zu meistern. Einen klaren Sieger konnte leider nicht ermittelt werden, aber der Spaß war entsprechend. Am Abend erfolgte der Höhepunkt des Wochenendes bei einem gemeinsamen Kameradschaftsabend mit ca. 500 Gästen. Hier wurde ausgelassen bis in die Nacht gefeiert. Am Sonntag, noch vor dem nicht vermeidbaren Abschied, wurde das Stift Göttweig vor den Toren Krets besichtigt, wovon man eine herrliche Aussicht auf Krets und die Wachau hat. Nach knapp 4 intensiven Tagen ging es wieder auf die Rückfahrt nach Böblingen. Natürlich nicht, ohne die Gegeneinladung für den nächsten Gegenbesuch der Feuerwehrolympiade Kremser in Böblingen auszusprechen.

Thomas Reuter



Besuch aus Torres



Unsere Freunde aus Torres Vedras brachten zum goldenen Herbstwochenende ausreichend Sonne aus Portugal mit, als sie uns zum gemeinsamen Kameradschaftsabend besuchten. Dieser wird seit der Feuerwehrolympiade 1969 regelmäßig durchgeführt.

Nach der Ankunft am Donnerstagnachmittag wurde das großartige Wetter genutzt, um die Motorworld auf dem Flugfeld zu besuchen. Die Vielzahl der nicht ganz so billigen Karossen hinterließ einen bleibenden Eindruck. Nach einer kurzen Erfrischung ging es auf die Feuerwache, wo ein gemeinsamer Grillabend auf dem Programm stand und man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Am Freitagmorgen setzte sich der Tross in Richtung Rheintal auf den Weg, um den Tag im Europapark zu verbringen. Getrennt in „Junge“ und „Alte“ wurden die Fahrgeschäfte unsicher gemacht. Die „Jungen“ machten dabei fast keine Pause, um sämtliche Attraktionen mit den entsprechenden G-Kräften zu testen. Nachdem der Geschwindigkeitsrausch befriedet wurde, ging es im Anschluss zum Weingut „Hex von Dasenstein“ nach Kappelrodeck. Hier wurde dem portugiesischen Gaumen deutsche Spitzenweine und regionale Spezialitäten serviert.

Nach dem Aufstehen am Samstag hieß es: Arbeiten für unsere Gäste. Diese konnten Ihren Augen nicht trauen, als sie fest-

stellten, dass als Übungsobjekt zur technischen Hilfeleistung ein Mercedes Maybach zum Zerschneiden vorgefahren wurde. Etwas irritiert und erst nach kurzer Erklärung, dass das Auto sowieso in Schrottpresse wandern würde, trauten sich unsere Freunde an das heilige Blechle. Nach einigen Stunden unter entsprechender Anleitung war von dem dicken Boliden nichts mehr übrig und die Gäste auch sichtlich geschlaucht. Die Faszination konnte man aber deutlich in ihren Augen sehen.

Als Highlight des Besuchs ging es am Abend zum gemeinsamen Kameradschaftsabend beider Abteilungen. Die Festzeltatmosphäre trug ihren Teil dazu bei, dass bis tief in die Nacht gefeiert wurde. Den Auftritt einer Guggenmusik miteingeschlossen.

Zum Regenerieren ging es am Sonntagmorgen in die Therme auf dem Hexenbuckel. Unsere Therme ist in Torres Vedras ein deutlicher Begriff, so dass hier gerne Zeit verbracht wird. Das Wasser ist ja auch ein paar Grad wärmer als der Atlantik.

Nach einem letzten gemeinsamen Abendessen im Brauhaus hieß es leider wieder Abschied nehmen. Mit vielen Impressionen und unheimlich vielen tollen gemeinsamen Stunden flogen unsere Freunde wieder in die Heimat, nicht ohne die Gegeneinladung in Portugal für 2020 auszusprechen.

Thomas Reuter



Auf einen Blick

EINSÄTZE & BRANDWACHEN (ANZAHL)	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Brandwachen	15	31	47	45	38	39
Einsätze	741	871	636	524	480	463
davon Fehlalarme	153	185	216	129	107	114
davon Brandeinsätze	324	303	177	193	162	147
davon Hilfeleistungen	233	357	215	162	173	171
davon Umwelteinsätze	31	26	28	40	38	31

GELEISTETE STUNDEN	2019	2018	2017	2016	2015	2014
insgesamt	30.020	30.886	19.752	25.443	26.610	32.814
davon Einsätze und Brandwachen	8.882	8.519	6.706	4.844	3.674	11.984
Einsätze	8.713	8.181	4.777	4.387	3.017	11.458
Brandwachen	168	338	1.929	456	657	526
davon Aus- und Weiterbildung	13.012	15.930	10.391	18.075	18.532	15.468
Lehrgänge LFS/Kreis/Sonstige	4.475	7.830	3.915	4.502	2.316	488
Ausbildung = Dienste FF	6.890	6.211	5.460	6.194	6.169	5.304
Sonderdienste	1.647	1.889	1.303	267	3.490	3.470
davon Fachbereiche/Arbeitskreise	8.126	8.304	2.655	2.524	4.413	5.362

PERSONALSTATISTIK (STAND 31.12.)	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Aktive	162	156	165	161	160	168
davon Böblingen	115	113	118	115	108	119
davon Dagersheim	47	43	47	46	52	49
Jugendfeuerwehr	46	40	29	35	43	42
davon Böblingen	38	32	24	32	40	40
davon Dagersheim	8	8	5	3	3	2
Altersabteilung	34	38	33	30	29	31
davon Böblingen	19	19	19	18	18	19
davon Dagersheim	15	19	14	12	11	12

KENNZAHLEN AUS DEM CONTROLLING	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Einwohnerzahl	50.155	50.250	49.500	48.696	47.385	46.714
Gesamtkosten in EUR	3.465.371	3.118.983	2.811.480	2.386.119	1.832.563	2.017.646
Gesamtkosten je Einwohner in EUR	69	62	56,8	49	38,67	43,19
Kostendeckungsgrad in %	18	10	12	19	22	26,47
Nettozuschussbedarf je Einwohner in EUR	57	56	50	40	30	31,76
Anzahl hauptamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	0,36	0,36	0,37	0,37	0,24	0,2
Anzahl ehrenamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	3,1	3,1	3,3	3,2	3,2	3,45
Anzahl Einsätze/ 1.000 Einwohner	14,8	17,4	12,8	10,7	9,6	9,91
Anzahl Brände/ 1.000 Einwohner	6,48	6,06	3,58	3,96	3,24	3,15
Anzahl Hilfeleistungen/ 1.000 Einwohner	4,66	7,14	4,34	3,32	3,46	3,66

FACHBEREICHE (VORMALS ARBEITSKREISE):	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Fachbereich 1 Jugendfeuerwehr	3.825	3.692	3.400	3.613	4.865	5.032
Fachbereich 2 Fahrer/Maschinisten	1.199	736	920	975	1.683	1.174
Fachbereich 3 Umweltschutzzug/Dekon	478	411	-	-	-	-
Fachbereich 4 Absturzsicherung	375	301	-	-	-	-
Fachbereich 5 Technische Hilfe - Straße	146	57	-	-	-	-
Fachbereich 6 Technische Hilfe - Schiene	27	69	-	-	-	-
Fachbereich 7 Technische Hilfe - Bau	16	18	-	-	-	-
Fachbereich 8 Technische Hilfe Sturm/Sägen	84	71	-	-	-	-
Fachbereich 9 spezielle Brandbekämpfung	33	44	-	-	-	-
Fachbereich 10 Flächenereignisse/Führungs- und Lagezentrum	2	48	-	-	-	-
Fachbereich 11 Ausbildungsgruppe	540	648	-	-	-	-
Fachbereich 12 Brandschutzerziehung	56	92	0	18	141	126
Fachbereich 13 Brandschutzaufklärung	101	90	78	129	192	64
Fachbereich 14 Öffentlichkeitsarbeit	1.534	965	1.049	909	1.234	1.428
Fachbereich 15 Ausbildung und Einsatz	38	23	189	348	40	42
Fachbereich 16 Wettbewerbe	1.430	1.039	783	513	864	1.231

Die bisherige Struktur der Arbeitskreise wurde im Jahr 2018 überdacht und neu organisiert. So gibt es seit 2018 keine Arbeitskreise, sondern Fachbereiche. Dies kommt daher, dass die Arbeit der Feuerwehr immer größere Komplexität mit sich bringt. Damit die Feuerwehr Böblingen auch weiterhin jegliche Einsatzszenarios in gewohnter Qualität abarbeiten kann, ist eine Spezialisierung unserer Feuerwehrkameradinnen- und kameraden unabdingbar. Diese fungieren dann als Multiplikatoren bei Ausbildungen und/ oder Einsätzen für den Rest der Mannschaft.

Da viele der Fachbereiche erst in 2018 entstanden sind, ist eine Gegenüberstellung nur mit dem letzten Jahr möglich.



Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Böblingen
www.feuerwehr-boeblingen.de
Abteilung Böblingen,
Röhler Weg 12, 71032 Böblingen
Abteilung Dagersheim
Böblinger Straße 19, 71034 Böblingen

Auflage: 350

Verantwortlich: Thomas Frech, Stadtbrandmeister
Chef-Redaktion: Tobias Wankmüller, Pressesprecher
Grafik und Layout: Sina Schrod (Website and more...)
Bilder: Frank Dettenmeyer, Holger Schmidt, Michael Büker, Paul Tannert